

2016/5





GEMEINDEVERSAMMLUNGEN

Budget-Versammlung vom 30. November 2016

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Aesch werden an die Budget-Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 30. November 2016, 20.00 Uhr, in den Gemeindesaal Aesch eingeladen.

Es werden voraussichtlich folgende Geschäfte behandelt:

Politische Gemeinde

1. Voranschlag 2017 und Steuerfuss der Politischen Gemeinde
2. Einbürgerung von Jennifer Sapia
3. Zusammenarbeitsvereinbarung «Rössli»
4. Totalrevision des Wasserreglements

Primarschulgemeinde

1. Voranschlag 2017 und Steuerfuss der Primarschulgemeinde

Hinweise

Anfragen im Sinne von § 51 des kantonalen Gemeindegesetzes (GG) sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und unterzeichnet dem Gemeinderat bzw. der Primarschulpflege einzureichen.

Die Traktanden der Gemeindeversammlung werden am 27. Oktober

und 17. November 2016 in der Lim-mattaler Zeitung publiziert.

Die Akten werden spätestens zwei Wochen vor der Versammlung im Gemeindehaus zur Einsichtnahme aufliegen.

Ausserordentliche Versammlung vom 12. April 2017

Die Primarschulpflege und der Gemeinderat haben beschlossen, im Frühjahr 2017 eine ausserordentliche Gemeindeversammlung einzuberufen. Im Vordergrund stehen die Verfahren und Kredite rund um das Mehrzweckgebäude. Das Projekt soll nunmehr angepackt werden.

Mögliche Traktanden

- Revision Kabelnetzverordnung Aesch
- Projektierungskredit für ein neues Mehrzweckgebäude (zwei Varianten)
- Abrechnung Planungskredit Mehrzweckgebäude
- Bauabrechnung Neubau Nassenmatt II und Sanierung Nassenmatt I

An der Gemeindeversammlung vom 30. November 2016 werden der Gemeinderat und die Schulpflege darüber informieren.

VORANKÜNDIGUNGEN

Gemeindeanlass vom 29. Oktober 2016

Am Samstag, 29. Oktober 2016, findet der Gemeindeanlass statt. Aus Anlass des 50-Jahr-Jubiläums der Heimatkundlichen Vereinigung Birmensdorf und Umgebung ist ein Besuch des Museums vorgesehen:

- Treffpunkt 09.30 Uhr beim Gemeindehaus Aesch
- gemeinsame Wanderung nach Birmensdorf
- Führungen und freie Besichtigung der Sammlungen
- Apéro und Mittagessen in der Museumsscheune
- Danach Rückkehr nach Aesch zu Fuss oder mit Bus

Alle Aescherinnen und Aescher sind herzlich eingeladen. Sie werden vor dem Anlass mit einem Flugblatt über die Details informiert.

Neuzuzüger-Anlass vom 19. November 2016

Der Gemeinderat und die Primarschulpflege laden alle Einwohnenden, welche seit September 2015 nach Aesch gezogen sind, zu einem Kennenlern-Anlass ein. Sie erhalten im Oktober eine persönliche Einladung.

Soviel vorweg: Der Neuzuzüger-Anlass findet am Samstag, 19. November 2016, um 09.30 Uhr, in der neuen Gemeindebibliothek statt. Nach dem offiziellen Teil mit einer kleinen Präsentation der Gemeinde, kommen die Kinder in den Genuss einer Märlistunde, während die Erwachsenen mit einer anderen Darbietung überrascht werden.

UMBAU DES DORFLADENS



Der Volg wird seit dem 27. September 2016 umgebaut. Die Arbeiten laufen auf Hochtouren, damit der Laden nach einer Umbauphase von drei Wochen, am 20. Oktober 2016 in einem neuen Glanz eröffnet werden kann. Der Volg, und damit auch die Postagentur, bleiben während dem Umbau geschlossen.

Der Innenbereich wird komplett renoviert und die Fläche auf der gesamten Ebene vergrössert. Das Handlager wird neu ins untere Geschoss verlegt, damit der Platz für mehr Produkte auf der Ladenfläche genutzt werden kann. Der Fokus wird die Frische, sowie das Convenience-Sortiment im neu eröffneten Geschäft werden. Zudem bleibt die Post als starker Partner mit seinen Dienstleistungen ein wichtiger Bestandteil



des Dorfes im Volg Aesch. Das UG wird mit einer Kombi-Kühlzelle bestückt, so dass das Angebot vergrößert und ausgebaut werden kann.

Für die Eröffnung am 20. Oktober 2016 sind diverse Aktionen geplant. Die Landi Albis freut sich, die Aescherrinnen und Aeschler im neuen Laden begrüssen zu dürfen.

GLASFASERNETZ UND KOOPERATIONEN KABELNETZ AESCH

Im Juli 2016 haben der Gemeinderat und die Swisscom einen Kooperationsvertrag für die Investition in ein Glasfaser-Telekommunikationsnetz «Fiber to the Home (FttH)» im Neubaugebiet Heligenmatt-Feltsch unterzeichnet. Alle Gebäude dort werden mit Glasfasern erschlossen.

Kooperationsvertrag FTTH Netz Aesch mit Swisscom für das Neubaugebiet

Swisscom hat Ende August/Anfang September 2016 ihre Glasfaser-Anschlussleitung von Birmensdorf bis zur Verteilkabine im Chilegässli verlegt. Die Gemeinde, als Netzpartnerin von UPC, hat bereits letztes Jahr die notwendige Infrastruktur und Zuleitung von Bonstetten her gebaut. Ab dieser Verteilkabine auf der Höhe Chilegässli 26 werden die Gebäude

gemeinsam über das Glasfaserkabelnetz der Gemeinde erschlossen.

Für die Erschliessung der Wohnungen mit einer Glasfasersteckdose ab dem Verteiler im Gebäude sind die Eigentümer zuständig, und sie tragen auch die Kosten. Der Auftrag hat an die von der Gemeinde akkreditierte Firma Instakom AG zu erfolgen. In jeder Wohnung wird eine optische Steckdose mit 4 «Ports» installiert. Auf Port 1 können die Dienste von UPC und auf Port 2 diejenigen der Swisscom bezogen werden, je nach abgeschlossenem Abonnement.

In der Kooperation ist vorgesehen, dass die Gemeinde weiterhin für den Bau der Netzinfrastruktur zuständig ist. Swisscom ist Co-Investor, sichert sich damit die Nutzungsrechte an zwei Glasfasern und bietet ihre Dienste darüber an. Die Gemeinde behält die Nutzungsrechte an zwei Glasfasern, über welches die Dienste von UPC angeboten werden.

Swisscom verrechnet alle Abonnementsleistungen ihren Kunden direkt.

Wie weiter im überbauten Dorfteil?

Mit der Glasfaserkommunikationstechnik ist die Skalierbarkeit des Kabelnetzes langfristig gewährleistet, d.h. der Bedarf an höheren Daten-

übertragungsraten und der Wunsch unserer Bürger, neue Angebote der Telecomanbieter nutzen zu können, kann erfüllt werden.

Das bestehende Koax-Kabelnetz im überbauten Dorfteil wird langfristig nur noch mit sehr grossem finan-ziellem Aufwand weiter betrieben werden können. Der Gemeinderat sieht deshalb vor, das Kabelnetz im «bestehenden Dorf» etappiert durch ein Glasfasernetz zu ersetzen. Die Firma Instakom AG hat, wie bereits mitgeteilt, eine Projektstudie erstellt mit neun Plangebieten. Dieser Plan ist inzwischen mit der Swisscom zusammen überarbeitet worden, um auch hier eine sinnvolle gemeinsame Erschliessung zu erreichen. Die Glasfasern sollten innerhalb der Privatgrundstücke vorwiegend in die bestehenden Rohre verlegt werden können.

Damit nächstes Jahr mit Swisscom der Kooperationsvertrag entsprechend um das bebaute Dorfgebiet erweitert werden kann, wird zurzeit an der Revision der Kabelnetzverordnung gearbeitet.

Partnerschaft Gemeinde und UPC

Die Zusammenarbeit mit UPC ist durch diese Kooperation mit Swisscom nicht tangiert. Die Ge-

meinde betreibt unter dem Namen «Kabelnetz Aesch» ein Partnernetz von UPC. Sie wird weiterhin das Grundabonnement «Fernsehen» für Fr. 16.00 exkl. MwSt. anbieten. Zusätzliche Dienste können mit den entsprechenden Abonnementen von UPC bezogen werden. Sie erhalten neu (siehe Flyer Kleingedrucktes) eine Gutschrift von Fr. 30.00 auf den neuen Abos. Mit dem Wechsel zum Glasfasernetz werden die Gemeinde und UPC mittelfristig aber auch andere Zusammenarbeitsformen prüfen.

Durch den Ausbau des FttH-Netzes werden alle Einwohnenden auch von den UPC Produkten in vieler Hinsicht weiterhin profitieren können. Das bedeutet, dass Fernsehen, Festnetztelefonie und Internet über den gleichen Anschluss empfangen und an mehreren Geräten im gleichen Haushalt benutzt werden können. Das Produktangebot von UPC wird laufend erweitert, um den stets wachsenden Anforderungen im Kommunikations- und Unterhaltungsbereich gerecht zu werden.

Das breite und moderne Angebot macht UPC für die Gemeinde Aesch und deren Einwohnenden weiterhin zu einem starken Partner.



KREISEL AESCH – KORRIGENDA RÜEGG MEDIA AG

Da hat sich der Druckfehlerteufel eingeschlichen

Wir entschuldigen uns für den Fehler in der letzten Ausgabe der Gemein-demitteilung vom Juli 2016. Um alles zu bereinigen und die Missverständ-nisse zu beheben, folgt hier der feh-lerfrei und korrigierte Abschnitt:

Die sieben Käfer und die Bepflanzung durch die Firma Lüscher Baum-schulen AG haben Fr. 23'300 gekos-tet. Bei einem Käfer ist im Sturm der Träger gebrochen. Wahrscheinlich müssen die Träger noch verstärkt werden.

Die Farbe der Käfer wird nach Be-darf, sicher aber alle drei Jahre auf-gefrischt für jeweils **Fr. 700.00**. Die Pflege und Erneuerung der Bepflan-zung ist kostenintensiver und wird mit jährlich Fr. 3'500.00 veranschlagt.

TRÜBUNGEN DES AESCHERBACHS

Für einmal berichten wir nicht über neue Baustellen. Auch von den be-reits bekannten Baustellen gibt es nichts Wesentliches zu berichten.

Kein Grund zur Sorge bietet das Was-ser des Aescherbachs, das ab und zu

milchig weiss fliesst. Die Trübung stammt nicht direkt von den Baustel-len, d.h. es gelangt kein verschmutz-tes Wasser von den Baustellen in den Bach. Durch die Grabarbeiten im Gebiet Heligenmatt-Feltsch sind je-doch die natürlichen Wasserläufe der Quellen im Boden gestört worden. Das kalkhaltige Wasser fliesst daher teilweise ungefiltert in den Bach.

Die kantonale Fischereiaufsicht, die unlängst Proben entnommen hat, stellte fest, dass im Bereich der Ein-leitung der Entwässerungsleitung grössere Kalkablagerungen zu einer harten Flusssohle geführt haben. Das Flussbett ist gereinigt worden. Wenn die Bauarbeiten abgeschlossen sind, werden sich das ökologische Gleich-gewicht, wie auch die Menge von mitgeführtem Kalk im Wasser ein-pendeln.

Im Bachlauf gab es schon immer Kalkablagerungen, sog. Versinterun-gen, und es wird auch in Zukunft im-mer zu starken Ablagerungen in den Mündungsbereichen der Meteor-wasserrohre kommen.

DORFFAESCHT 2016: EIN FREUDIGER RÜCKBLICK

Bei strahlendem Sonnenschein wurde das DorffAESCHt 2016 auf dem neuen Festplatz beim Feuerwehrgebäude durchgeführt. Hier einige Impressionen

Am Samstagnachmittag bot die Ausstellung «Blaulichtorganisationen stellen sich vor» den Gästen eine willkommene Gelegenheit sich näher zu informieren. Die Feuerwehr war bei dieser Witterung natürlich im Vorteil, da sie mit einer erfrischenden Abkühlung locken konnte. Die Sanität, die Samariter und die Kantonspolizei konnten zwar nicht mit Abkühlung punkten, dafür kam es

zu interessanten Gesprächen mit den Standbetreuern.



Auf dem Festareal war neben dem Karussell, der Hüpfburg und dem Ponyreiten für die Kinder vor allem die Dampfeisenbahn ein Riesenspass. Beim Bullriding testeten die «Grösseren» ihr Sitzvermögen.





AUS DEM GEMEINDEHAUS

Im Gleichgewicht zu bleiben war beim Harassenklettern wohl die schwierigste Aufgabe. Natalie Hafner hat mit 24 Harassen das Finale für sich entschieden. Auf den weiteren Plätzen waren Dominic Steiner (8 Jahre) mit 21 Harassen, Sabine Harbeke mit 17 Harassen und Hans Thomi mit 14 Harassen. Herzliche Gratulationen!

Der Abend stand unter dem Motto «125 Jahre Samariterverein Birmensdorf und Umgebung». Festrednerin und Präsidentin des Vereins, Lilian Schlund, brachte uns die Geschichte des Vereines näher. Gemeindepräsident Hans Jahn überbrachte die besten Wünsche der Gemeinde Aesch und Brigitte Murmann, Präsidentin des Kantonalverbands, würdigte in ihrer Rede die Einsätze der Samariter. Rahel Helfenberger, Anita Koller und Stefan Gut, Mitglieder des Vereins, erzählten im Anschluss über ihre Motivation und Erlebnisse.



Mit der eindrucklichen Show der BARDOGS, die mit ihren turnerischen Kunststücken die Zuschauer begeisterten, wurde der offizielle Teil des Jubiläums beendet.

Bis spät in die Nacht wurden in geselliger Runde Erlebnisse mit der einen oder anderen Rettungs- und Blaulichtorganisation ausgetauscht.

Der Sonntag begann mit schönstem Sonnenschein und einer andächtigen Predigt von Pfarrer Carl Schnetzer. Der anschliessende Frühschoppen wurde von der Harmonie Birmensdorf musikalisch umrahmt, und ab 15.00 Uhr spielte die Ländlerformation Räbhöckler auf der Terrasse des Festzeltes «lüpfig» auf.

Schliesslich verkündete der Schützenverein die Ränge des alljährlichen «Buebe- und Meitlischüsse». Nach einem weiteren superschönen, heissen Chilbitag klang das Dorf-fAESCHt um 18.00 Uhr aus.

Ein herzlicher Dank geht an alle Vereine, deren Helferinnen und Helfer und alle Standbetreuer und Einsatzkräfte, wie auch an unsere Sponsoren. Ohne sie alle wäre ein Dorf-fAESCHt nicht möglich. Ein spezieller Dank gilt meinen Kommissionsmitstreitern, die sich immer wieder dafür einsetzen, dass dieses Fest alle zwei Jahre zustande kommt.

Alle die nicht am Fest anwesend sein konnten oder wollten, sind in zwei Jahren zum DorffAESCHt 2018 eingeladen. Ganz nach unserem Motto «vom Dorf für's Dorf» möchten wir ein Zeichen gegen die Anonymität

setzen und Gross und Klein eine Möglichkeit bieten, sich näher kennen zu lernen.

Eure Fäschtkommissionspräsident
Martin Steiner



WAHL DES STATTHALTERS UND DER MITGLIEDER DES BEZIRKS- RATES 2017-2021

Am Sonntag 12. Februar 2017, findet im Bezirk Dietikon der erste Wahlgang für die Amtsdauer 2017-2021 statt von:

- 1 Statthalter/Statthalterin
- 2 Mitglieder des Bezirksrates
- 2 Ersatzmitglieder des Bezirksrates
- 4 Staatsanwälte/Staatsanwältinnen

Da diese Personen auch in sog. stiller Wahl gewählt werden können, ist das Vorverfahren eingeleitet worden. Bis Mittwoch, 12. Oktober 2016, können beim Bezirksrat Wahlvorschläge eingereicht werden.

Über das Verfahren können Sie sich informieren bei der Bezirksratskanzlei, Bahnhofplatz 10, 8953 Dietikon, Telefon 044 744 65 75, oder per E-Mail: bezirksrat.dietikon@ji.zh.ch.



WILLKOMMEN FAMILIE BALIGH/BALIKH

Mitte Juli 2016 ist eine asylsuchende afghanische Familie in die untere Wohnung der Liegenschaft Haldenstrasse 4 eingezogen.

Mutter Raziye Baligh, ihre 13jährige Tochter Nelofer Balikh und ihr 9jähriger Sohn Abdullfasl Balikh, freuen sich über ihr neues Daheim und danken der Bevölkerung von Aesch für die freundliche Aufnahme.

PERSONELLES

Innerhalb der Gemeindeverwaltung werden Aufgaben konzentriert, zum Teil neu zugeteilt und einige Stellen etwas aufgestockt. Damit verbunden ist eine Einschränkung der Erreichbarkeit der Verwaltung

Die erhöhte Bautätigkeit in Aesch, die wachsende Anzahl Einwohner und das unterhaltsintensive Alter der gemeindeeigenen Liegenschaften führt zu einigem Mehraufwand innerhalb der Gemeindeverwaltung. Dazu kommt, dass die Buchhaltung der Gemeinde bis Sommer 2018 in das neue harmonisierte Rechnungsmodell «HRM 2» überführt werden muss.

Personelle Umstrukturierungen

Die Mehrbelastung kann mehrheitlich ohne personelle Änderungen abgefangen werden: Damit Daniela Sibler sich innerhalb ihrer 50 Stellenprozent ganz dem Bau- und Werksekretariat widmen kann, übernimmt Karin Engeli ab Oktober 2016 die Liegenschaftenverwaltung. Sie erhöht ihr Pensum als Finanzverwalterin von 70% auf 90%. Sandra Pfyl übernimmt ebenfalls mehr Aufgaben und wird ab 2017 mit 30% (bisher 20%) angestellt sein.

Andrea Huwiler bündelt ihre Ressourcen in der Einwohnerkontrolle und unterstützt fortan Gabriela Zimmermann im Steueramt. Sie übernimmt auch die Hundekontrolle.

Die Hauswartung wird ebenfalls neu organisiert. Zurzeit sind mehrere Personen zuständig für die Reinigung der Liegenschaften, die Betreuung der Heizungsanlagen und Schneeräumung. Diese Aufgaben sollen gebündelt und einem Hauswart übertragen werden. Alice Käser und Marlies Wüthrich bleiben Betreuerinnen des Brunnehofs, werden aber, wenn sie zu einem späteren Zeitpunkt die Aufgabe abgeben möchten, durch den neu gesuchten Allrounder (w/m) abgelöst.

Auch das Werkpersonal spürt das Wachstum der Gemeinde. Wir hoffen, dass die Familie von Sivananthan Vethanayagam als Flüchtlinge oder Vorläufig Aufgenommene Personen anerkannt werden. Dann darf «Sivi» offiziell als Helfer von Felix Hofstetter im Werkdienst angestellt werden.

Öffnungszeiten

Die Straffung der Einwohnerkontrolle bedeutet auch, dass Andrea Huwiler sich weniger Zeit für die vielfältigen Anliegen der Bevölkerung nehmen kann. Sie ist darauf angewiesen, ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung konzentriert für das Steueramt arbeiten zu können.

Die Öffnungszeiten bleiben unverändert. Neu wird konsequent um 11.30 Uhr der Schalter geschlossen und das Haupttelefon nicht mehr bedient. In den letzten Jahren hat sich der Service Public über den Mittag etwas ausgeweitet.

Die Öffnungs- und Telefonzeiten der Gemeindeverwaltung sind:

Montag	08.00-11.30 14.00-16.00 Uhr
Dienstag	08.00-11.30 14.00-18.30 Uhr
Mittwoch	08.00-11.30 14.00-16.00 Uhr

Donnerstag	08.00-11.30 14.00-16.00 Uhr
Freitag	07.00-13.30 Uhr (durchgehend)

NEUE HAUSWARTSTELLE



Die Primarschulpflege und der Gemeinderat haben beschlossen, eine vollamtliche Hauswartstelle auszuscribe. Gesucht wird ein Allrounder (w/m), der/die zu 50% den Hauswart der Schule vertritt und zu 50% für die Liegenschaften der Politischen Gemeinde zuständig ist.

Die Hauptaufgaben umfassen:

- Reinigung und Unterhalt der Liegenschaften
- Instandhaltung und Überwachung der technischen Anlagen
- Koordination von Service- und Wartungsarbeiten
- Pflege der Grünflächen im Schulhausbereich
- Selbständige Ausführung von Kleinreparaturen
- Mithilfe bei Schulanlässen
- Pikettdienst (Heizung, Schneeräumung)
- Abnahme/Übergabe von Räumlichkeiten an Wochenenden, Abends



AUS DEM GEMEINDEHAUS

Das Profil:

- Initiative, selbständige Persönlichkeit
- Abgeschlossene handwerkliche oder technische Berufslehre
- Erfahrung als Hauswart wäre von Vorteil
- Freude am Kontakt mit Kindern und der Bevölkerung
- Gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse
- PC-Anwenderkenntnisse
- Führerausweis Kat. B
- Nahe gelegener Wohnort wegen Pikettdienst

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto bis **10. Oktober 2016** an: Gemeindeverwaltung Aesch, Liegenschaftensekretariat, Dorfstrasse 3, 8904 Aesch oder per eMail an karin.engeli@aesch-zh.ch.

3 ½ ZIMMER-WOHNUNG, FELDSTRASSE 2A

An der Feldstrasse 2a wird per 1. Oktober 2016 oder nach Vereinbarung eine Wohnung im 1. Stock frei.

3½ Zimmer-Nichtraucher Wohnung im 1. Stock (kein Lift)

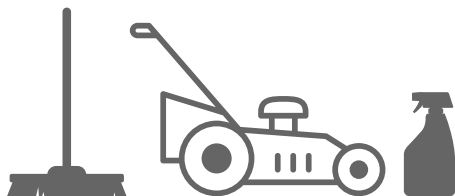
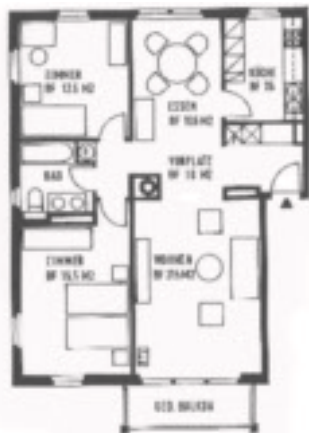
Grösse 90 m² mit Balkon

Mietzins Fr. 1'670.00 inkl. NK

Garagenplatz Fr. 110.00

Die Wohnung verfügt über Laminatboden, Glaskeramik-Kochfeld, Geschirrspüler und ein separates Kellerabteil.

Für Besichtigungstermine und weitere Auskünfte rufen Sie während den Büroöffnungszeiten die Gemeindeverwaltung Aesch an, Tel.-Nr.: 043 344 10 10, oder schreiben Sie ein E-Mail an gemeindeverwaltung@aesch-zh.ch.



FEUERUNGSKONTROLLEN VON HEIZUNGANLAGEN

Messungen der CO-Werte bei Holzzentralheizungen

Der Kanton Zürich ist durch Art. 31 der Luftreinhalteverordnung des Bundes verpflichtet, einen Massnahmenplan zur Verminderung der Schadstoffbelastung zu erarbeiten. Dieser «Massnahmenplan Luftreinhaltung» ist revidiert und die entsprechende Verordnung dazu aktualisiert worden.

Bei allen holzbetriebenen Feuerungsanlagen wie Ofen, Herd, Cheminée und Zentralheizungen bis zu einer Leistung von 70 kW wurde bisher alle zwei Jahre eine Sichtkontrolle durchgeführt, sofern der Brennstoffverbrauch über einem halben Ster oder mehr als 200 kg betrug.

Seit Mai 2016 müssen nun neu bei den **holzbetriebenen Zentralheizungen** die Kohlenmonoxid-Emissionen (CO) gemessen werden. Alle durch diese Neuregelung betroffenen 25 Eigentümer in Aesch werden zur gegebenen Zeit mit einem Schreiben direkt informiert. Sie müssen momentan nichts unternehmen.

Bei den sog. Einzelraumfeuerungen, wie Cheminées und Öfen bleibt es

bei der Sichtkontrolle. Auch bei Gas- und Ölheizungen bis 1'000 kW Leistung gibt es keine Änderungen.

In Aesch ist es den Eigentümern überlassen, ob sie eine private Servicefachfirma oder den Feuerungskontrolleur der Gemeinde, Christoph Messerli, mit der periodische Kontrolle ihrer Feuerung beauftragen möchten. Christoph Messerli, der die Aufsicht über die Messungen und Kontrollen in der Gemeinde ausübt, ist jedoch verpflichtet, bei allen Neuanlagen eine Abnahmemessung durchzuführen. Danach kann der Hauseigentümer eine vom Kanton zugelassene Fachfirma mit der zweijährlichen Kontrolle beauftragen. Diese Firma rapportiert selbständig dem Feuerungskontrolleur.

Anpassung der Gebühren

Die Gebühren für die Feuerungskontrollen durch den amtlichen Feuerungskontrolleur sind letztmals per 1. Januar 2009 festgesetzt worden. Sie liegen wesentlich, d.h. 35 bis 40% unter den Ansätzen, welche der Kanton empfiehlt.

Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, auf 1. Januar 2017 die Ansätze zu erhöhen. Sie liegen immer noch 15 bis 20% unter den kantonalen Ansätzen.



Kontrolle von Gas- und Oelheizungen Ansätze exkl. MwSt.

Einstufiger Brenner

Fr. 110.00 pro Kontrolle

Zweistufiger Brenner

Fr. 130.00 pro Kontrolle

Kontrolle von Holzfeuerungen Ansätze exkl. MwSt.

Einzelraumfeuerungen:

Eine Feuerungsanlage

Fr. 110.00 pro Sichtkontrolle

Weitere Feuerungsanlagen im
selben Kontrollgang

Fr. 55.00 ab 2. Anlage Sichtkontrolle

Holzzentralheizungen:

Emissionsmessung und
Sichtkontrolle

Fr. 105.00 pro Std. Aufwand

Fr. 25.00 je weitere ¼ Std.

Administrationsgebühren

Behandlung eingereichter

Messrapporte

Fr. 58.00 pro Feuerungsrapport

Abnahmen, ausserordentliche
Kontrollen, Intensive Beratungen

Fr. 105.00 pro Std. Aufwand

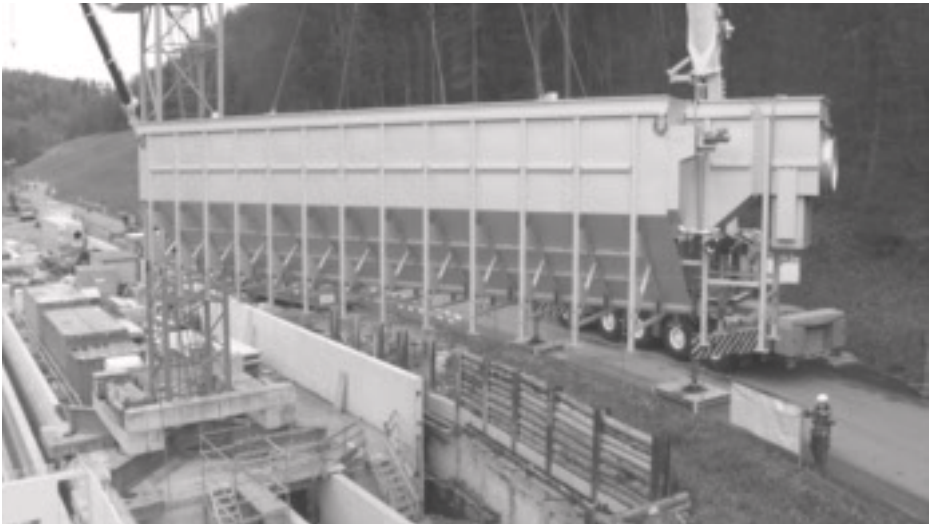
Diese Gebühren werden am 6. Oktober 2016 in der Limmattaler Zeitung mit Rechtsmittel publiziert.

DER AUSBAU DER KLÄRANLAGE IN BIRMENS DORF IST AUF KURS

In den Jahren 2014-2018 wird die Kläranlage (ARA) in Birmensdorf für rund 25 Millionen Franken ausgebaut. Die Anlage reinigt das Abwasser für total sechs Gemeinden (Aesch, Birmensdorf, Bonstetten, Stallikon, Uitikon, Wettswil), die in einem Zweckverband zusammen geschlossen sind.

Aus baulicher Sicht befinden wir uns etwa in der Halbzeit. Zum heutigen Zeitpunkt kann festgehalten werden, dass wir terminlich und auch finanziell sehr gut positioniert sind.

Im ersten Baujahr mussten viele Tiefbauarbeiten ausgeführt werden. Die «Hochbauten unter Terrain» sind für Laien nicht gleich ersichtlich. In der 1. Etappe wurden unter anderem das neue Regenbecken, die neuen Nachklärbecken, die Anpassung der bestehenden Nachklärbecken, Leitungsgänge, eine neue Gebläsestation sowie ein Gebäude für die Unterbringung der mechanischen Reinigung erstellt. In allen diesen nur teilweise sichtbaren «Hochbauten» wurden bereits verschiedenste neue Anlagenteile montiert und installiert. Sicher imposant sind die beiden kompakten mechanischen Reinigungsanlagen die eingebaut wurden.



In diese Anlageteile fließt das unge-
reinigte Abwasser wie es auf der Klär-
anlage eintrifft. Dabei muss zuerst
gröberes Material wie Kies und Steine
abgetrennt werden. Danach gelangt
das Abwasser in einen Rechen bei
dem weitere Feststoffe ausgesiebt
werden. Neu ist dies ein sogenannter
Feinrechen. Leider fallen immer wie-
der unnötige und nicht in die Kanali-
sation gehörende Materialien an, wie
Wattestäbchen, Katzensand, Tam-
pons und vieles mehr. Bei der bishe-
rigen Anlage waren die Rechenstäbe
viel weiter auseinander und es ge-
langten immer wieder unerwünschte
Materialien weiter auf die Anlage.

Die Kompaktanlage enthält auch ei-
nen belüfteten Sandfang, in welchem

feinere Sandpartikel abgesetzt und
direkt zu einem Sandwäscher ge-
fördert und dort von organischen
Schmutzstoffen befreit werden. Ei-
gentlich werden in Zukunft zwei An-
lagen parallel betrieben. Dies dient
als Sicherheit. Sollte eine Anlage eine
Revision benötigen, oder defekt sein,
übernimmt die zweite Anlage diesen
so wichtigen Part.

Alle diese Anlageteile müssen mit-
tels **EMSR (Elektro-Mess-Steuer-
Regeltechnik)** geregelt und über-
wacht sein. Dies erfordert viele
Kilometer Kabel und ein gut funkti-
onierendes **PLS (Prozessleitsystem)**.

Auch ein Regenbecken ist nicht nur
ein Betonklotz für die Aufnahme von
Wasser. Es braucht diverse Pumpen,



das Becken muss für Reinigungen zugänglich sein und eine Beleuchtung muss installiert werden. Zurzeit wird der Tiefbau für die neu zu erstellende Zuleitung erstellt. Gegen Ende September sollte dann das ungereinigte Abwasser erstmals durch die neuen oben erwähnten Kompaktanlagen in die Vorklärbecken fließen.

Auf diesen wichtigen Meilenstein hin wird mit Hochdruck gearbeitet. Die Ingenieure, das Personal und wir vom Zweckverband sind guten Mutes, dass dies auch so klappt. In einem nächsten Arbeitsschritt wird das bisherige Gebäude für die Sandwaschanlage abgebrochen. Dort entsteht das neue Betriebsgebäude.

Bilder zum Ausbau der ARA finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Birmensdorf, Aktuelles, Ausbau Kläranlage.

Präsident Zweckverband Kläranlage



Klärmester Pius Frei, Klärmester Michael Bachmann, Gesundheitsvorstand Ringo Keller und Leiter Kläranlage Stefan Mathieu v.l.

DAS GEHÖRT NICHT IN DIE KANALISATION

Was wir in Waschbecken, Klosetts, Bodenabläufen und Einlaufschächten beseitigen, muss durch kilometerlange Kanäle und über Pumpwerke in die Abwasserreinigungsanlage (ARA) gespült werden. Kanalisation und ARA, die wohl wichtigsten Einrichtungen im Dienste der Hygiene und des Gewässerschutzes, sind für uns zur Selbstverständlichkeit geworden.

Sie werden oft gedankenlos missbraucht nach dem Motto «Aus den Augen – aus dem Sinn». So gelangen viele Fest- und Schadstoffe in die Kanalisation, wo sie zum Problem für den Betrieb des Kanalnetzes und der Pumpwerke werden oder gar den Reinigungsprozess in der ARA stören. Alle folgenden Abfälle gehören deshalb in keinem Fall ins Waschbecken, WC, Bodenabläufe oder in Schächte und damit in die Kanalisation:

- Tampons, Wegwerfwindeln, Feuchttücher, Bodenwischtücher, Watte, Ohrstäbchen
- Feststoffe, Textilien, Strümpfe und Socken
- Speisereste
- Speisefette und Speiseöle
- Motoren- und Getriebeöle und -fette

- Verdünner, Benzin und Farbstoffe
- Medikamente
- Chemikalien und Gifte
- Katzensand
- Zementabwässer usw.



**BEWILLIGUNGSFREIER
VERKAUFSSONNTAG**

Den Gewerbetreibenden wird empfohlen, ihre Sonntagsanlässe zu koordinieren, um sicher eine Arbeitsbewilligung zu erhalten.



Damit in Zukunft kein Industrie-, Gewerbe- und Handelsbetrieb plötzlich ohne Bewilligung dasteht, einige Hinweise:

- Ohne Arbeitsbewilligung werden Arbeitnehmer nicht von der SUVA versichert.
- Ausserhalb der vier Verkaufssonntage muss ein dringendes Bedürfnis ausgewiesen werden, eine Ausnahmbewilligung zu erhalten. Als Begründung werden einzig sicherheitstechnische Aspekte anerkannt.
- Sogenannte «Tage der offenen Tür» können gemäss kantonalem Amt für Arbeit auch am Samstag abgehalten werden und erhalten deshalb keine Ausnahmbewilligung.
- Für Autoausstellungen werden Ausnahmbewilligungen erteilt. Sie sind kostenpflichtig.
- Von der Bewilligungspflicht ausgenommen sind Landwirtschaftsbetriebe, Restaurants, Bäckereien, Blumenläden und dergleichen.

Den Gewerbetreibenden, auch den Autowerkstätten in Aesch, wird empfohlen, sich künftig abzusprechen und Anlässe an Sonntagen gemeinsam oder zumindest am selben Sonntag durchzuführen. So können sie ein grösseres Publikum anziehen und haben eine grössere Chance,

auch wirklich einen bewilligungs-freien Sonntag zu ergattern.

VERZICHT AUF KUNSTSTOFF-RECYCLING

Über Sammelsäcke für gemischte Kunststoffe aus Haushalten wird derzeit viel diskutiert. In Aesch wird vorerst kein Kunststoff gesammelt.

Die Bereitschaft der Bevölkerung, Kunststoffe getrennt vom restlichen Abfall zu sammeln und dem Recycling zuzuführen, ist grundsätzlich begrüssenswert. Optimal wäre jedoch ein schweizweit einheitliches System. Bereits etabliert ist die Sammlung von PET-Getränkeflaschen, für die der Kunde beim Kauf einen Recyclingbetrag vom 1,8 Rappen bezahlt. Seit einigen Jahren nehmen Grossverteiler wie die Migros und Coop zudem verschliessbare PET-Kunststoffbehälter (Milchflaschen und ähnliche) kostenlos zurück. Doch es gibt viele weitere Verpackungen und Gegenstände aus Kunststoffen aller Art.

In verschiedenen Gemeinden sind bei Privatanbietern Recycling-Sammelsäcke der Firma InnoRecycling AG erhältlich. Ein Sack kostet Fr. 2.00. Sind diese gefüllt, müssen sie an die Sammelstandorte zurückgebracht werden, von wo aus sie zur Firma in

den Kanton Thurgau gefahren werden. Allerdings müssen etwa 50 Prozent der Sackinhalte verbrannt werden, nachdem sie maschinell sortiert wurden. Der minderwertige Kunststoff wird an Zementwerke verkauft, wo er importierte Braunkohle als Brennstoff ersetzt.

Der ökologische Nutzen von Gemischt-Sammlungen ist deshalb umstritten. Gemäss Swiss Recycling sei «Haupt-Treiber dieser Sammlungen oft nicht der Umweltnutzen, sondern das lukrative Geschäftsmodell mit dem Sachverkauf». Zudem bestehe die Gefahr, dass heute stofflich verwertete Plastikhohlkörper und PET-Getränkeflaschen dem Stoffkreislauf verloren gehen und die Qualität über Querverschmutzung reduziert wird. Das kantonalzürcherische Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) empfiehlt eine selektive, möglichst sortenreine Sammlung von Kunststoffprodukten. Der Detailhandel solle Verantwortung für ihre Produkte übernehmen und die Sammlungen selbst finanziert.

Die Stiftung Pusch schreibt in einer Stellungnahme, dass der Umweltnutzen der Kunststoff-Sammelsäcke trotz relativ geringer Ökoeffizienz gross sei. Gemäss einer Aussage der InnoRecycling AG, sollen 50 bis 60

Prozent der Sackinhalte dem Recycling zugeführt werden, da dies für den Betrieb rentabel sei. Von manchen Seiten wird aber die fehlende Transparenz von Privatanbietern kritisiert, da die tatsächlich recycelten Mengen von keiner offiziellen Stelle geprüft werden.

Der Gemeinderat Aesch beurteilt die Lösung mit dem gemischten Sammelsack aufgrund der unklaren ökologischen Zweckmässigkeit zurzeit als nicht zielführend und verzichtet momentan auf eine entsprechende Sammlung.

BEKÄMPFUNG DER KIRSCHESSIGFLIEGE

Die Kirschessigfliege befällt gesunde Früchte kurz vor der Reife. 2014 hat sie enormen Schaden angerichtet. Dieses Jahr ist der Befall von Obst-, Beeren- und Reben mindestens ebenso schlimm wie im Jahr 2014. Die Bevölkerung wird aufgerufen, die Fliege in ihren Gärten in Schach zu halten.

Kirschen, Zwetschgen, Himbeeren, Brombeeren, Erdbeeren, Heidelbeeren oder Trauben sind auf dem Speisezettel der Kirschessigfliege. Sie vermehrt sich rasant und richtet beträchtliche Schäden in unseren Kulturen und Gärten an. Bekannt ist bei



uns die Essigfliege, welche im Sommer die überreifen Früchte in unserer Küche heimsucht. Die asiatische Verwandte, die Kirschessigfliege, befällt jedoch die Früchte bevor sie für uns geniessbar sind.

Einige Hinweise des Amtes für Landschaft und Natur zur Bekämpfung:

- Um die Anlockung zu verhindern, keine überreifen Früchte an den Bäumen und Sträuchern hängen lassen und diejenigen am Boden aufsammeln; die Ernte sollte alle zwei Tage stattfinden. Die überreifen und befallenen Früchte zuerst in hermetisch verschlossenen Behältern oder Seifenwasser aufbewahren und nach einigen Tagen verbrennen.
- Fallen aufstellen aus PET-Flaschen mit Apfelessig, Wasser, Rotwein, Seife und Sirup. Die Flüssigkeit alle zwei Wochen ersetzen und via Toilette im Abwasser entsorgen.



Merkblätter mit umfassenden Informationen und Anleitungen zum Bau von Fallen und sonstigen Bekämpfungsmassnahmen finden Sie unter <http://www.strickhof.ch/fachwissen/obst-beeren/kirschessigfliege-kef/>



ZUR ERINNERUNG

Beiträge an Bienenzüchter

Bienenzüchter, die ihre Bienenvölker auf dem Gemeindegebiet halten, erhalten jährlich einen Beitrag von Fr. 50.00 pro Volk. Das Gesuch ist bis 30. November 2016 zustellen. Massgebend ist die durchschnittliche Anzahl Bienenvölker per 1. April und 1. Oktober.



Halloweenschäden

Am 30. Oktober 2016 ist Halloween. Der Abend wird auch in Aesch als willkommener Anlass für mehr oder weniger gesellschaftlich geduldeten Vandalismus verstanden.

Wir bitten die Eltern von Halloween begeisterten Kindern und Jugendlichen ihre Eiervorräte und das Treiben der Sprösslinge zu überwachen.



Ihre persönliche Weiterbildung

- ✓ 320 Franken
- ✓ kompakt & effizient
- ✓ praxisbezogen



Weniger Stress – mehr Leistung

3. Oktober

16:00 – 18:00 Uhr

Psychologie für Führungskräfte

31. Oktober

08:00 – 10:00 Uhr

ZweiStunden – Wissen kurz&bündig GmbH | 8008 Zürich

Tel.: 044 557 49 50

info@zweistunden.ch | www.zweistunden.ch



Direkt zum Fachmann

carrosserie



Rebacherstrasse 5
8904 Aesch ZH
Telefon 044 737 17 82
www.nyffeneggerag.ch

renesahli
autolackiererei



Rebacherstrasse 7
8904 Aesch ZH
Telefon 044 737 30 30
www.autolackprofis.ch



Mitglieder Schweizerischer Carrosserieverband VSCI



Sachbeschädigungen sind der Polizei zu melden unter Tel. Nr. 117.

Dämmerungseinbrüche

In den Herbst- und Wintermonaten sind Einbrecher besonders aktiv. In Aesch wird relativ häufig eingebrochen. Informieren Sie sich bei der Polizei über wirkungsvolle Präventionsmassnahmen.

Pilzsaison

Die Pilzkontrollstelle für Aesch befindet sich im Schopf des Ortsmuseums an der Birmensdorferstrasse 102 in Urdorf.

Jeweils von August bis Ende Oktober können Sie am:



Montag, Mittwoch von
18.00 bis 19.30 Uhr und

Samstag von 18.00 bis 20.00 Uhr vorbeigehen und ihre Ernte kontrollieren lassen. Bitte beachten Sie, dass vom 1. bis 10. Tag des Monats keine Pilze gesammelt werden dürfen und in der übrigen Zeit bloss ein Kilogramm pro Person und Tag.

Mehr zu diesen Hinweisen finden Sie auf unserer Homepage unter www.aesch-zh.ch, Direktzugriff, Saisonale Hinweise



DATENKALENDER 2017

Wir bitten das Aescher Gewerbe, die öffentlichen Institutionen, gemeinnützigen Organisationen sowie Vereine in Aesch und Birmensdorf, die Termine ihrer Anlässe und Veranstaltungen bis spätestens am **31. Oktober 2016** der Gemeindeverwaltung Aesch schriftlich mitzuteilen.

Die Veranstaltungen werden im Datenkalender publiziert, vorausgesetzt sie sind von allgemeinem Interesse für unsere Bevölkerung.

Die gemeldeten Anlässe werden an der Vereinskonzferenz vom 9. November 2016 koordiniert.

STATISTISCHE ANGABEN

Baubewilligungen (Mitte Juli bis Mitte September 2016)

- De Paola Liberatore und Doris, Neubau Gartenstützmauer, Feldstrasse 19, Kat.-Nr. 1193
- Gemeindeverwaltung Aesch, Aufstellen Dreifachcontainer für Jugendtreff, Lielistrasse 23, Kat.-Nr. 903

Neuzuzüger

- Abt Felix, Dorfstrasse 3
- Baligh Raziye, Haldenstrasse 4
- Balikh Abullfasl, Haldenstrasse 4

- Balikh Nelofer, Haldenstrasse 4
- Engeli Karin, Rebacherstrasse 4
- Gerber René, Haldenstrasse 3a
- Glausen Jeannine, Brunnenzelgstrasse 7
- Gorrell Daniela, Dorfstrasse 26b
- Rübartsch Florian, Brunnenzelgstrasse 7
- Thalmann Peter, Museumstrasse 6

Zivilstandsnachrichten

Illi, Hans Otto, geboren am 01. Januar 1917, gestorben am 08. August 2016 in Schlieren ZH

Einwohnerstatistik 2016

Stand per 31. August 2016

- Einwohner (zivilrechtlich): 1'248
- Frauen / Männer: 617/631
- Zunahme vgl. 31.07.2016: 0
- Anteil Ausländer/innen in %: 15.22

deinyogaweg

Yogatherapie in Aesch ZH

Keine Zeit für wöchentliche Yoga-Lektionen und trotzdem den Wunsch regelmässig Yoga zu praktizieren? Ganz spezielle Bedürfnisse an Ihre Yogapraxis? Dann ist die Yogatherapie das Richtige.

In der Yogatherapie entwickelt die Yogatherapeutin, gemeinsam mit dem Kunden, die ganz **individuelle** Yogapraxis.



Gerne begleite ich Sie auf Ihrem persönlichen Yogaweg.

www.deinyogaweg.ch



VANDALISMUS AUF DEM SCHULHAUSAREAL

Leider häuft sich der Vandalismus auf dem Schulhausareal. Folgende Sachbeschädigungen wurden vorgenommen:

Scheiben der Gondel wurden eingeschlagen, Wände beschmiert, Blumen wurden aus ihren Töpfen gerissen, Elektrokasten aufgebrochen, Fahnen demontiert, die Stange mit Baumanns-Treppe wurde mit Gewalt abgebrochen und auf dem Pavillondach deponiert.

Wir bedauern diese Vorfälle zutiefst, da das Schulareal den Kindern und Jugendlichen auch nach Schulschluss zu Verfügung steht.

Sie nutzen es für friedliche Aktivitäten, wie Sport und Gespräche.

Nun häufen sich die Ereignisse und zwingen uns Massnahmen zu ergreifen. Wir haben Anzeige gegen Unbekannt erstattet, weitere Vorkommnisse werden wir umgehend der Polizei melden.

Petra Mörgeli
Präsidentin

Myrta Neidhart
Schulleiterin

PERSONELLES

Röbi Eberhard

Seit einigen Jahren lebe ich mit meiner Frau und unseren drei Kindern auf einem Bauernhof im wunderschönen Weiler Vollenweid, unweit des Türlersees. Die Kinder besuchen die Oberstufe in Hausen a. A. und meine Frau unterrichtet Biologie an der Kanti Wiedikon. Zusammen bewirtschaften wir einen 1.2 ha grossen Rebberg, den wir 2011 gepflanzt hatten. Zudem bevölkern ein paar Schafe, Hühner und einige tausend Bienen unseren Hof. Das Landleben war aber nicht immer mein Ding.

Am 1.11.1966 bin ich in Zürich geboren und aufgewachsen. Nach der Primarschule besuchte ich das Realgymnasium Rämibühl, wo ich 1987 die Matura bestand.

Anschliessend folgte ein Zwischenjahr mit der obligaten Rekrutenschule. Ich rückte in Dübendorf ein und wurde dort glücklicherweise zu den Motorfahrern umgeteilt, was mein späteres Leben massgeblich beeinflusste.

Nach der RS erwarb ich den Lastwagenführerausweis und begann an der Uni Irchel zu studieren. Nach vier Semestern brach ich das Studium ab und begann mit der Ausbildung zum Volksschullehrer.

Nach dem Grundjahr der Lehrerausbildung bewarb ich mich bei den VBZ, um für die kommenden zwei Jahre als Buschauffeur zu arbeiten.

Nach meiner Zeit bei den VBZ setzte ich meine Lehrerausbildung fort und erhielt 1995 das Primarlehrerdiplom. Die folgenden 18 Jahre unterrichtete ich an der Primarschule Affoltern a. A. auf der Mittelstufe. Nebenbei fuhr ich für einen Kollegen regelmässig mit seinen Oldtimer-Bussen. Auch fürs Klassenlager mietete ich jeweils eines seiner Fahrzeuge.

Vor drei Jahren kündigte ich meine Lehrerstelle in Affoltern und arbeitete danach in einem 60%-Pensum bei der Rolf Stutz AG als Postautofahrer. Dabei war es für mich immer klar, dass ich früher oder später in den Schuldienst zurückkehren wollte. Diesen Frühling begann ich mit der Suche nach einer Teilzeitstelle als Primarlehrer. Ich bewarb mich auf die Stellenausschreibung in Aesch und habe erfreulicherweise die Zusage erhalten. Seit Beginn des neuen Schuljahres unterrichte ich nun zusammen mit Daniel Züst die 5. und 6. Klasse. Die Kinder und die Lehrpersonen haben mich freundlich in ihren Kreis aufgenommen und so langsam aber sicher werde ich mit den Besonderheiten der Primarschule Aesch vertraut!

In meiner Freizeit lese ich ziemlich viel, bin handwerklich tätig, wandere, jasse und esse gerne und verschmähe auch ein gutes Glas Wein nicht. Zudem singe ich seit vielen Jahren in einem kleinen Chor.

Natürlich bin ich auch weiterhin ab und zu vorne links im Postauto anzutreffen.



Schulprogramm / Entwicklungsplan 2016 - 2020

Massnahmenkatalog

Lehren und Lernen

Leitsatz: *Wir fördern und fordern unsere Schüler und Schülerinnen*

Gelebte Praxis	Unsere Entwicklungsvorhaben	Unsere Entwicklungsvorhaben
Das tun wir schon, gilt	Umsetzung kurzfristig (2016-2018)	Umsetzung langfristig (2016-2020)
<ul style="list-style-type: none"> Wir möchten möglichst alle Kinder in Aesch schulen Wir pflegen entdeckendes, forschendes Lernen Wir bieten Begabungs- und Begabtenförderung an Beurteilungssystem ohne Noten (nur im Zeugnis) 	<p>Umgang mit Heterogenität</p> <ul style="list-style-type: none"> Gestaltungspool für: Klassenassistenten, Begabungs- und Begabtenförderung einführen Matheatelier wird auf der MST weitergeführt und angepasst Beurteilungssystem erklären und anwenden, mit den SuS üben 	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung Lehrplan 21, was tun wir schon und wo müssen wir uns noch entwickeln Schrittweise Einführung eines Portfolios (Kindergarten) Portfolio wird in der Schule weitergeführt Beurteilungssystem erklären und anwenden, mit den SuS üben
<ul style="list-style-type: none"> Wir planen gemeinsame Projekte (klassenübergreifend, ganze Schule) 	<p>Leseförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> Bibliotheksbuch wird mit Gemeindebibliothekarin und der Schulbibliothek neu gestaltet, verschriftlicht und gesichert 	<ul style="list-style-type: none"> Konzept Leseförderung (z.B. Lese- und Erzählklassen) wird weitergeführt
<ul style="list-style-type: none"> Mathe-Känguru 	<p>Schwerpunkt Mathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> Mathe-Känguru an der Schule etablieren 	
<ul style="list-style-type: none"> Wir geben den Eltern und Kindern individuelle Rückmeldungen einheitliche Grundlagen für Elterngespräche 	<p>Rückmeldungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Wir erarbeiten einheitliche Grundlagen für die Notengebung in den Hauptfächern Wir erarbeiten einheitliche Grundlagen für die Einträge, klare Regelung, ab wann es Zeugnisrelevant wird.

SP: Schulpflege / SL: Schulleitung / LP: Lehrpersonen

Erstellt: Schulleitung April 16

Beschluss der Schulpflege 23. Mai 2016

Lebensraum Klasse und Schule

Leitsatz: *Unsere Ziele erreichen wir durch Zusammenarbeit aller Beteiligten*

Gelebte Praxis		Unsere Entwicklungsvorhaben	Unsere Entwicklungsvorhaben
Das tun wir schon, gilt	Umsetzung kurzfristig (2016-2018)	Umsetzung langfristig (2016-2020)	
<ul style="list-style-type: none"> Schulhausversammlung einmal pro Quartal FEZ 4-5/Schuljahr Gotte / Götti (innerhalb der Klasse) Projektwochen, Projektwoche Schulweihnachten Einbezug Kiga in Sporttag Kiga und Schule- >gemeinsame Pause 1x /Woche Gemeinsamer Beginn und Ende des SJ Jedes 2. Jahr den Schülvestern gemeinsam verbringen 	<ul style="list-style-type: none"> Katalog von offiziellen Schulanlässen in Zusammenarbeit mit LP erstellen Gotte/Götti – Anlässe UST/KIGA etablieren (Thekefest, ältere SuS zeigen Kigakinder Spielkistenbenutzung) Katalog von Schul-/Klassenanlässen erstellen (Schifflein, Grillen mit SuS, 1. April, Thekefest/ E-Team-Geschenk, Theater, Waldtage, Wanderung &Zmorge, Lesenacht...) Pädagogische Sitzungen planen und mit Themen füllen 	<ul style="list-style-type: none"> 3 Jahres-Programm für alternierende Sporttage erstellen-> Sporttag im Turnus durchführen Terminplanung Projektwoche Schulweihnachten erstellen (Massnahmenkatalog zu Projektablauf, Checkliste) 	LP LP
<ul style="list-style-type: none"> fit4future Partnerschaft Gesunde Schule (Bewegungslandschaften, Spielkiste, Wasser trinken statt Süssgetränke...) 	<ul style="list-style-type: none"> Schule bewegt: fit4future, KIGA: Purzelbaum institutionalisieren 	<ul style="list-style-type: none"> Thema Znüni schulübergreifend wieder aufnehmen: Zuckerfreie Zünis bzw. keine Süssigkeiten (ausser Früchte) An Elternabend 	SP LP

Schulpartnerschaften und Aussenbeziehungen

Leitsätze: *Unsere Ziele erreichen wir durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten*

Unsere Schule ist transparent

Gelebte Praxis	Unsere Entwicklungsvorhaben	Unsere Entwicklungsvorhaben
Das tun wir schon, gilt	Umsetzung kurzfristig (2016-2018)	Umsetzung langfristig (2016-2020)
<ul style="list-style-type: none"> • Klassenrat • Schulhausversammlung • Konzept Elterngespräche • Konzept Elternabende • Reglement Elternmitwirkung 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktmappe für die Eltern weiterentwickeln, optimieren (Institutionalisieren->Mails, Infos..) • Administrative Infos für Eltern /pro Klasse verschriftlichen-> Infobroschüre mit Beitrag von jeder Klasse, nur das Wichtigste • Idee 2016/2017: Gesamtelternabend als Einstieg mit dem Thema „Was ist Schule in Aesch?“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Konzept Elternabende-> Pädagogische Elternabende • Klassenrat (immer mit pos. Anteil)
<ul style="list-style-type: none"> • Besuchstage, Besuchswoche • Information Mitteilungsblatt • Information 10' • Homepage • Beurteilungssystem an Eltern ab der 3. Klasse 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtkonzept Öffentlichkeitsarbeit • Mitteilungsblatt, Projekte vorstellen • Homepage • Info 10' 	<ul style="list-style-type: none"> • Elterninfo zur Rolle des E-Teams und Kompetenz
	SL/ LP LP SL/ LP	SL/ LP LP/ FLP SP

Schulmanagement

Leitsätze: *Unsere Schule ist transparent*

Gelebte Praxis	Unsere Entwicklungsvorhaben	Unsere Entwicklungsvorhaben
Das tun wir schon, gilt	Umsetzung kurzfristig (2016-2018)	Umsetzung langfristig (2016-2020)
<ul style="list-style-type: none"> Kommunikationskonzept Organisationsstatut 	<ul style="list-style-type: none"> Überarbeitung Schulbrochure, zusammen mit Infobroschüre Eltern Überarbeitung Schulgesundheits Überarbeitung Organisationsstatut Überarbeitung Leitbild 	<ul style="list-style-type: none"> Überarbeitung Krisenkonzept (regelmässige Notfallübungen untersch. Art (Feuer, Amok...), inkl. KIGA
	SP/ LP	SP/ SL/ LP/ HD

Professionalität und Personalentwicklung

Leitsätze: *Unsere Schule ist transparent*

Gelebte Praxis	Unsere Entwicklungsvorhaben	Unsere Entwicklungsvorhaben
Das tun wir schon, gilt	Umsetzung kurzfristig (2016-2018)	Umsetzung langfristig (2016-2020)
<ul style="list-style-type: none"> Kollegiales Feedback Schülerfeedback Elternfeedback Pädagogische Konferenzen 	<ul style="list-style-type: none"> Kollegiales Feedback: Wieder aufnehmen und etablieren-> Organisation klären, in Jahresplanung aufnehmen Schülerfeedback: Frequenz klären, Klasseneinnahme klären Pädagogische Konferenzen: Ideenbörse für den Unterricht aufziehen 	<ul style="list-style-type: none"> Elternfeedback: schlanker-> ev. Grösserer Rücklauf E-Team vermehrt für Rückmeldungen einbeziehen
	SL/ LP	SL/ LP

AUSWAHL NEUERWERBUNGEN



Heinz Staffelbach: Auf stillen Wegen an starke Orte

In der heutigen lauten und hektischen Alltagswelt sehnen sich viele Menschen nach Entspannung in der Natur. Dieses Buch bietet rund 40 sorgfältig ausgewählte Wanderungen, die sich ideal dazu eignen. Auf stillen Wegen durch märchenhafte Wälder, urtümliche Bergwelten, uralte Baumhaine, entlang verträumter Flüsse und verborgener Bergseen kann man auftanken und zu frischen Kräften kommen. Zehn Inspirationen und Tipps zum Thema Achtsamkeit und Entspannung helfen, die Wanderungen besonders erholsam zu machen.



Leon de Winter: Geronimo

Geronimo lautete das Codewort, das die Männer vom Seals Team 6 durchgeben sollten, wenn sie Osama bin Laden gefunden hatten. Doch ist die spektakuläre Jagd nach dem meistgesuchten Mann der Welt wirklich so verlaufen, wie man uns glauben macht? Ein atemberaubender Roman über geniale Heldentaten und tragisches Scheitern, über die Vollkommenheit der Musik und die Unvollkommenheit der Welt, über Liebe und Verlust. Spannend wie ein Thriller und berührend wie eine Liebesgeschichte bringt Geronimo die Grenzen zwischen Realität und Phantasie ins Wanken.



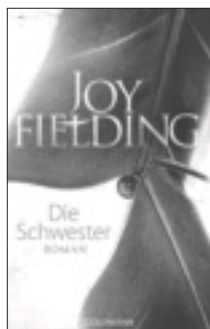
Der geilste Tag (DVD)

Zwei grosse Stars gemeinsam in einer mitreissenden Komödie mit Herz und Dramatik: Matthias Schweighöfer und Florian David Fitz begeben sich auf die Suche nach dem geilsten Tag! Der kauzige, sehr ehrgeizige Pianist Andi und der Lebenskünstler Benno haben nur eines gemeinsam: Sie werden bald sterben – und landen deshalb im Hospiz, das sich aber bald als suboptimale letzte Lebensstation entpuppt. Also beschliessen die beiden, den geilsten Tag ihres Lebens zu geniessen: Weil sie bei ihrer sehr begrenzten Lebenserwartung keinen Knast fürchten müssen, reisen sie mit ergaunertem Geld nach Afrika.



Elena Ferrante: Meine geniale Freundin

Sie könnten unterschiedlicher kaum sein und sind doch unzertrennlich, Lila und Elena, schon als junge Mädchen beste Freundinnen im Neapel der fünfziger Jahre. Und sie werden es ihr ganzes Leben lang bleiben, über sechs Jahrzehnte hinweg, bis die eine spurlos verschwindet und die andere auf alles Gemeinsame zurückblickt, um hinter das Rätsel dieses Verschwindens zu kommen.



Joy Fielding: Die Schwester

Caroline Shipley ist von ihrem Mann Hunter zur Feier ihres Hochzeitstages in ein Luxushotel in Mexiko eingeladen. Gemeinsam mit ihren beiden kleinen Töchtern reisen sie an. Doch was als paradiesischer Aufenthalt geplant war, wandelt sich zum tiefen Trauma: die zweijährige Samantha wird aus der Suite entführt und bleibt für immer verschwunden. Caroline zerbricht beinahe an dem Verlust. Nach vielen Jahren erhält sie eines Tages den Anruf einer mysteriösen jungen Frau, die behauptet, ihre verlorene Tochter zu sein. Sie löst damit einen Strudel von Ereignissen aus, der Caroline die schockierende Wahrheit über jene heisse Sommernacht in Mexiko offenbart.



Una LaMarche: Unsere fünf Sommer (JUGENDBUCH)

Drei Jahre haben sie sich nicht mehr gesehen: Emma, Skylar, Jo und Maddie – allerbeste Freundinnen aus dem Sommercamp. Nun sind sie siebzehn und fiebern auf das Wiedersehenstreffen hin. Doch jedes der Mädchen hat auch seine eigenen Geheimnisse, die es vor den anderen verbirgt. So hat Skylar seit dem letzten Abend im Camp heimlich eine Affäre mit Emmas grosser Liebe. Und Maddie hat ihre Freundinnen all die Jahre über ihre wahre Herkunft belogen. An diesem Wochenende kommen alle Geheimnisse ans Licht und ihre Freundschaft wird auf eine harte Probe gestellt...

ADVENT 2016



Foto: Anna Schramek-Schneider

Seit 17 Jahren erfreuen uns im Dezember schön gestaltete Adventsfenster und fantasievolle Adventsdekorationen. Auch dieses Jahr möchten wir an diesem schönen Brauch festhalten.

Und so laden wir Sie herzlich ein, sich einen Abend auszusuchen, an dem Sie ihr Adventsfenster, Ihre Adventsdekoration zeigen möchten.

Der Aufwand soll nicht allzu gross sein, vor allem was die Verpflegung betrifft: ein wärmendes Getränk und eine Kleinigkeit zum Knabbern. Vielleicht können Sie sich auch mit Nachbarn zusammentun.

Die Fenster werden um 18:00 Uhr geöffnet (Ausnahme 24. Dezember, 17:00 Uhr). Sie sollten bis zum 6. Januar jeden Abend bis 22:00 Uhr beleuchtet sein.

Besuchen Sie bitte bis spätestens Ende Oktober unsere Homepage www.kuko-aesch.ch. Unter «Kom-mende Veranstaltungen» gehen Sie zu «Adventsfenster 2016». Folgen Sie dem Link zu einem Doodle (ein Programm zur Terminfindung). Dort finden Sie weitere Erklärungen. Bitte tragen Sie sich so ein, wie es auf der Liste stehen soll mit Namen und Adresse.

Sollten Sie sich mit dem Internet und dem Doodle nicht anfreunden können, nehmen wir Ihre Anmeldung gerne auch telefonisch an unter 044 737 34 56 oder per E-Mail an info@kuko-aesch.ch.

Die ausgefüllte Liste wird als A4-Beilage mit den Gemeindemitteilungen Ende November verteilt.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!



Rausch!

Eine Offenbarung in Wort und Lied

Die Damen Knuth und Tucek führen ins Delirium: Mit überhöhtem Tempo rasen sie über Emotionsautobahnen, kippen sauren Wein aus alten Schläuchen, spritzen Visionen in verstopfte Wohlstandsvenen, rauchen süsse Kräuter und verteilen traumhafte Trips. Ein berauschernder Basejump in die tiefen Schluchten der Weiblichkeit, ein wilder Höhenflug zu den Sternbildern des Menschseins.

Musikalische Satire, ausgezeichnet mit dem Deutschen Kleinkunstpreis 2014:
«Die Jury zeichnet ein Duo aus, das für das kabarettistische Lied neue Worte und Töne findet. Mit engelsgleichen Stimmen, auf hohem musikalischen Niveau hauen Nicole Knuth und Olga Tucek ein – auf unsere trägen Ansichten und engherzigen Meinungen. Das Schweizer Duo ist bitterböse, aber gerecht, virtuos, aber auf dem Boden. Einfach zwei gute Kleinkunst-Prachtweiber.»

Samstag 12. Nov. 2016, 20 Uhr, Gemeindesaal Nassenmatt Aesch

Eintritt: CHF 25.-
Abendkasse
und Barbetrieb: 19:30 Uhr

Reservation: reservation@kuko-aesch.ch
www.kuko-aesch.ch

Kuko
 Kulturkommission Aesch



AZAB

ALTERS|AM ZENTRUM|BACH

Im Alterszentrum am Bach ist man im Alter gut aufgehoben

Eigentlich wird der Name des Alterszentrums am Bach in Birmensdorf der dahinter verborgenen Vielseitigkeit nicht gerecht, denn es ist weit mehr als nur ein Pflegeheim.

Unter einem Dach sind im 2012 eröffneten Gebäudekomplex ein Pflegeheim, die Spitex, die Anlaufstelle für Altersfragen und ein öffentliches Bistro untergebracht.

Nebst der zentralen Lage, welche den Bewohnern auch mit Rollator und Rollstuhl den einfachen Zugang zum Dorfkern und den Geschäften ermöglicht, trägt besonders das Bistro zur Integration am Ort bei. Der Küchenchef Marcel Graf zaubert mit seinem Team täglich köstliche Menüs auf den Tisch, die nicht nur von den Bewohnern geschätzt werden. Zum Mittagessen oder zum Kaffee finden sich regelmässig Stammgäste ein, welche die angenehme Atmosphäre im Restaurant und auf der Terrasse geniessen. So wird das Bistro zu einem gut frequentierten Begegnungsort zwischen Alt und Jung.

Das Alterszentrum verfügt über einen Mehrzweckraum, der bis zu 120

Personen Platz bietet – eine ideale Grösse für Firmen- oder Vereinsanlässe jeglicher Art – sowie über zwei Sitzungszimmer, welche auf Anfrage auch von Externen gemietet werden können.

Getragen wird das Alterszentrum am Bach von der gleichnamigen, 2007 gegründeten, privatrechtlichen Genossenschaft. Im Auftrag der beiden Gemeinden Birmensdorf und Aesch amtiert sie als Trägerin des Alterszentrums und hat den Zweck, der gesamten Bevölkerung von Birmensdorf und Aesch, aber auch der umliegenden Gemeinden, verschiedenste stationäre und ambulante Dienstleistungen im Alter anzubieten. Gleichzeitig wurden mit der Eröffnung über 60 Vollzeitstellen geschaffen.

Das moderne, helle und durchwegs rollstuhlgängige Gebäude im Herzen von Birmensdorf wurde multifunktional gebaut. Jedes der insgesamt 52 Zimmer ist 29 m² gross und verfügt über einen komfortablen Ausbaustandard mit wohnlichem Parkettboden und einer eigenen Nasszelle.

Das Alterszentrum am Bach ist ein aussergewöhnliches Gesamtkonzept für die Unterstützung im Alter. Sei es als Bewohner, für Hilfeleistungen durch die Spitex, bei der Anlaufstel-

le für Altersfragen oder als Gast im Bistro – überall finden Bewohner, Klienten, Angehörige, Gäste und Rat-suchende die passende Dienstleis-tung, Hilfe und Unterstützung – und zu guter Letzt, ein schönes Zuhause für den dritten Lebensabschnitt mit freundlicher und fachkundiger Be-treuung.



Bachstrasse 1, 8903 Birmensdorf
 Telefon 044 739 39 39
 E-Mail info@alterszentrumambach.ch
 Homepage www.alterszentrumambach.ch

Spitex 044 739 39 40
 Anlaufstelle für Altersfragen 044 739 39 49
 Bistro am Bach 044 739 39 69

Burri AG

Schachenstrasse 2
 8907 Wettswil
 Telefon 044 777 81 81
info@burri-ag.ch
www.burri-ag.ch



Sanitär
 Heizung
 Reparaturen
 Boilerservice



PFLEGEN IN KOMPLEXEN SITUATIONEN

Nationaler Spitex-Tag 2016/ Umfrage/Haushaltshilfe

Liebe Aescherinnen und Aescher

Am Samstag, 3. September 2016 fand der alljährliche Nationale Spitex-Tag statt. Die Spezialleistungen der Spitex sind das Thema in diesem Jahr. Denn die spezialisierten Leistungen der öffentlichen Spitex sind wenig bekannt, wie dies die Resultate einer externen Analyse zeigten. Der Spitex Verband Schweiz macht auf die Spezialdienste aufmerksam.

Nebst den Kerndienstleistungen wie Grundpflege, Behandlungspflege, Abklärung und Beratung sowie den hauswirtschaftlichen und sozialbetreuerischen Tätigkeiten, verfügt die öffentliche Spitex je nach Organisation auch über ein vielfältiges, spezialisiertes Dienstleistungsangebot. Dabei bezieht die Spitex immer auch die Bezugspersonen und das Umfeld ihrer Klientinnen und Klienten mit ein.

Oft ist nicht bekannt, dass die Spitex beispielsweise krebskranke Menschen und Kinder mit Behinderung pflegt, dass sie Palliative Care-Pflege anbietet oder psychiatrische Dienste zur Verfügung stellt. Für die öffentlichen Spitex sind die Spezialisten für die Pflege und Betreuung auch in komplexen medizinischen Situationen zu

Hause im Einsatz. Tag für Tag steht dafür hochqualifiziertes und kompetentes Personal zur Verfügung.

In der Spitex Birmensdorf-Aesch verfügen die Mitarbeiter/innen über ein breites Wissen und oft langjährige Erfahrung. Zudem besitzt jede unserer Pflegefachfrauen ein vertieftes Fachwissen in unterschiedlichen Gebieten. Die ständige Weiterbildung ist Pflicht und die Ausbildung von Nachwuchs eine Selbstverständlichkeit.

In unserer Organisation bieten wir folgende Spezialleistungen an:

- Wundbehandlung für die Versorgung von akuten und chronischen Wunden
- Onko-Spitex für die Pflege und Betreuung krebskranker Menschen
- Palliative Care für die Betreuung und Behandlung von Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und/oder chronisch fortschreitenden Krankheiten
- Pflege und Betreuung bei Demenzerkrankungen
- Ernährungs-, Diabetes-, Inkontinenz- und Stomaberatung
- Psychiatrie- und psychogeriatrische Spitex für Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Mütter- und Väterberatung
- Case Management; Koordinationsfunktion und Schnittstellenmanagement z.B. zwischen Ange-

hörigen, Pflegenden, Ärzteschaft, Therapeuten, Krankenkassen usw. Sollte das Spitex-Spezialwissen unserer Organisation nicht ausreichen, bestehen Leistungsvereinbarungen mit der Kinder-Spitex, OnkoPlus etc. Während der Pflege-Ausbildung wird gelehrt, die eigene Tätigkeit immer zu überprüfen, was uns auch im Alltag ein grosses Anliegen ist. In Absprache mit dem Klientinnen und Klienten werden laufend Anpassungen vorgenommen.

Wir haben im vergangenen Jahr unsere Klientinnen und Klienten in einer anonymen Befragung des Spitex-Verbandes um ihre Meinung gebeten. Neben Anregungen und konstruktiven Entwicklungsvorschlägen haben wir erfreulicherweise ausgesprochen gute Rückmeldungen erhalten. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle für die Teilnahme an der Umfrage.

Die Einsatzfelder der öffentlichen Spitex umfassen neben pflegerischen Leistungen auch das Angebot an «notwendigen hauswirtschaftlichen Leistungen», wie es in der Verordnung über die Pflegeversorgung des Kantons Zürich formuliert ist. Im Vergleich zu einfachen Reinigungsaufträgen an ein Reinigungsinstitut, beinhalten diese neben Reinigungsaufgaben auch Kleiderpflege, Einkäufe, Briefkasten leeren, Mahlzeiten aufbereiten und anderes mehr.

Oft ist es auch das Thema Sicherheit, welches zum Leistungsbezug führt. Die Sicherheit, dank diesen Leistungen länger zuhause bleiben zu können, zu wissen, dass jemand kommt und auch merkt, wenn es mir nicht gut geht. Zwischen Haushaltshilfe und Fachpflege Spitex findet oft ein vertraulicher Informationsaustausch statt. Die hauswirtschaftliche Betreuung der Klienten ist deshalb deutlich mehr als die Erledigung von Reinigungsarbeiten. Es ist eine wichtige Abrundung und Ergänzung des öffentlichen, gesetzlichen Spitex-Angebotes. Anders als bei Privat Spitex-Anbietern erbringen die öffentlichen Spitexbetriebe eine grosse Anzahl an Pflichtleistungen, die an sich unrentabel, aber für die Menschen zuhause wichtig sind. Dies ist mit ein Grund dafür, dass Leistungen der öffentlichen Spitex teilweise einen höheren Tarif ausweisen als dies bei einer privaten Organisation der Fall ist.

Sollten Sie Fragen haben, melden Sie sich bitte. Wir wünschen Ihnen beste Gesundheit und hoffen, dass Sie sich bei Bedarf vertrauensvoll an uns wenden werden.

Wir sind das ganze Jahr für Sie da.

Freundliche Grüsse

Andreas Grieshaber Evelyn Flückiger
Zentrumsleiter Leiterin Spitex



Öffentlicher Vortrag in Birmensdorf
Freitag, 21. Oktober 2016, 19.00 Uhr
Wilhelm Schmid, Philosoph

Thema Gelassenheit:

Was wir gewinnen, wenn wir älter werden.

Gelassenheit? Es scheint an ihr zu fehlen. Wie ist sie wieder zu gewinnen? Kann die älter werdende Gesellschaft eine gelassener sein? Bestsellerautor Wilhelm Schmid gibt lebenspraktische Tipps und weiss Rat für die Zeit, in der Gelassenheit zur begehrten Ressource wird, sowohl für den Einzelnen wie auch für die Gesellschaft.

Ort/Zeit: Alterszentrum am Bach
Bachstrasse 1, 8903 Birmensdorf
Mehrzweckraum im Erdgeschoss
19.00 bis 20.00 Uhr
Eintritt frei

Referent: Der Berliner Philosoph und Professor für Philosophie an der Universität Erfurt, Wilhelm Schmid, ist Autor und Mitautor von diversen



Fachbüchern zum Thema Lebenskunst und wurde für seine Werke und Verdienste mit dem Preis der Egnér Stiftung Zürich sowie dem Meckatzer Philosophiepreis ausgezeichnet.

Anreise: Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Wenige Parkplätze vor dem Haus; öffentlicher Parkplatz beim Gemeindezentrum Brüelmann.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Vorstand, Heimleitung &
Spitex Fondskommission

rüegg
media ag

Beratung
Prepress
Computer to plate
Offsetdruck
Digitaldruck
Plakatdruck
Weiterverarbeitung
Mailings

**SCHWARZWEISS IST
NICHT IMMER GLEICH
SCHWARZWEISS**



Eichacherstrasse 7
8904 Aesch ZH
Tel. 044 739 10 39
Fax 044 739 10 35
info@rueggmedia.ch
www.rueggmedia.ch



TURNSHOW Birmensdorf
18. - 20. November 2016
Gemeindezentrum Brüelmatt



Showbeginn

Fr/Sa, 18./19.11.
So, 20.11.

20.00 Uhr (anschliessend Barbetrieb)
14.00 Uhr

Festwirtschaft

Fr/Sa, 18./19.11.
So, 20.11.

Abendessen ab 18.30 Uhr
grosses Kuchenbuffet ab 13.00 Uhr

Eintritt

Fr/Sa, 18./19.11.
So, 20.11.

CHF 15.00
CHF 10.00



Vorverkauf

ab 25.10.

Drogerie Treib, Birmensdorf

Rahmenprogramm

Fr, 18.11.
Sa, 19.11.

attraktiver Wettbewerb
grosse Tombola

Ein Anlass des Gesamtturnvereins Birmensdorf
www.tvbirmensdorf.ch



JUGI AESCH



Jugendspiel- und Stafettentag 2016 in Affoltern am Albis

Frühmorgens am Sonntag, 4. September 2016, fahren ca. 40 motivierte Mädchen und Knaben der Meitli- und Jugendriege Aesch zusammen mit den Leitern und Eltern nach Affoltern am Albis zum alljährlichen Jugendspiel- und Stafettentag der Region AZO (Albis, Zürichsee und Oberland des Zürcher Turnverbandes).

Der Spieltag steht im Zeichen des schnellsten «Säuliämtler»-Mädchen respektive Buben (60 bis 100m Sprint) und der Spiele Jägerball, Linienball und Korbball. Dazwischen absolvieren alle einen Geländelauf über ca. 1 Km mit Zeitnahme und am Schluss messen sich alle Riegen in einer Pendelstafette.

In kleineren und grösseren Pausen können die Kinder und Jugendlichen etwas trinken, eine Zwischenmahlzeit geniessen oder miteinander spielen und Spass haben.

Die Teilnehmer der Meitli- und Jugendriege Aesch haben am Wettkampftag grossen Einsatz gezeigt, tolle Resultate und sogar die nachfolgenden Podestränge erreicht: Herzliche Gratulation!

«s schnällscht Säuliämtler Meitli»

- | | | |
|---------|----------------|-------|
| 1. Rang | Sania Bud | 2005! |
| 2. Rang | Carla Guggerli | 2009 |

«de schnällscht Säuliämtler Bueb»

- | | | |
|---------|--------------------|-------|
| 2. Rang | Philipp Hofstetter | 2001 |
| 3. Rang | Jonas Peter | 2002 |
| 1. Rang | Nelio Scherrer | 2008! |

Geländelauf

- | | | |
|---------|--------------------|------|
| 2. Rang | Philipp Hofstetter | 2001 |
| 3. Rang | Pietro Motroni | 2008 |

Spiele

- | | |
|---------|-------------------|
| 3. Rang | Jägerball Mädchen |
| 2. Rang | Jägerball Knaben |
| 2. Rang | Korbball Knaben |

Pendelstafette

- | | |
|---------|----------------|
| 2. Rang | Aesch 1 Knaben |
|---------|----------------|

Rangliste online vom Jugendspiel- und Stafettentag: <http://www.ztv.ch/site/index.php/anlaesse/region-azo> (Selektion: September 2016, Region AZO)

Ich danke auch nochmals allen Leiterinnen und Leiter für Ihren grossen Einsatz und den Eltern für die Fahrdienste und das Anfeuern am Wettkampf.

Einen speziellen Dank möchte ich unseren beiden langjährigen und sehr kompetenten Spiel-Kampfrichtern Florian Lüthi und Roger Müller

aussprechen. Ohne Euch können die Wettkämpfe nicht stattfinden!
Für die Riegen
Reto Peter, Jugileiter Aesch

Aufruf in eigener Sache

Wir suchen immer noch eine Nachfolgerin/einen Nachfolger für die Übernahme der Hauptleitung der Jugendriege Aesch (Knaben). Die beiden jetzigen Hauptverantwortlichen, Reto Peter und Roger Broye, werden per Ende 2016 ihre Ämter abgeben. Bei Interesse melden bei: Reto Peter, 079 531 50 17, jerepe@bluewin.ch

ELTERNFORUM

Wege aus der Brüllfalle

Für Eltern von Kindern im Alter von 3-10 Jahren

Wenn Eltern sich durchsetzen müssen, Film von Wilfried Brüning

Ein Film mit praktischen und umsetzbaren Lösungen für Herausforderungen im Erziehungsalltag, zum Mitdenken & Mitdiskutieren.

Vielleicht haben Sie das auch schon erlebt: Sie rufen ihr Kind eins, zwei, ja sogar dreimal, es soll zum Essen kommen und es spielt einfach ungestört weiter. Als Reaktion darauf werden Sie ungeduldig, ja vielleicht ärgerlich und denken, das Kind gehorcht nicht oder macht es sogar

absichtlich, um Sie zu ärgern.

Aber das ist nicht so! Kinder sind manchmal für Erwachsene einfach schwer zu erreichen. Warum das so ist und wie man sie dennoch erreichen kann, möchte der Film «Wege aus der Brüllfalle» aufzeigen. In der anschliessenden Diskussion wird das Gesehene vertieft und Fragen können beantwortet werden.

Referentin:

Annina Brunold, Erziehungsberaterin
Bezirk Dietikon

Wann:

Dienstag, 8. November 2016 um
19.30 Uhr

Wo:

Familienzentrum, Breitestrasse 13

Dauer:

ca. 2 Stunden

Kosten:

Fr. 5.-

Anmeldung unter elternbildung@elternforum-birmensdorf.ch bis am 2. November 2016 (Teilnehmerzahl begrenzt)



Programm September bis Dezember 2016

21. September	14:30 Uhr	Spiele-Nachmittag im FZ
23. September	19:30 Uhr	Frauen-Kino-Abend im FZ
24. September	09:00 Uhr	Kinderflohmarkt am Herbstmärt
28. September	14:00 Uhr	Nassfilzen ab 4. Klasse im FZ
28. September	20:00 Uhr	Stricktreff (u.a. mit Nassfilzen) im FZ
05. Oktober	15:00 Uhr	Kinderkino im FZ
17.-21. Oktober		Birmensdorfer Herbstplausch: Ferienkurse für Primarschülerinnen und Primarschüler
24. Oktober	20:00 Uhr	Französischtreff im FZ
26. Oktober	14:00 Uhr	Kürbisschnitzen im FZ
02. November	15:00 Uhr	Kinderkino «Halloween-Special» im FZ
02. November	20:00 Uhr	Stricktreff im FZ
03. November	14:00 Uhr	Eltern-Kind Basteln für Vorschulkinder im FZ
08. November	19:30 Uhr	Elternbildungsanlass «Wege aus der Brüllfalle» im FZ
10. November	14:00 Uhr	Eltern-Kind Basteln für Vorschulkinder im FZ
16. November	14:30 Uhr	Spiele-Nachmittag im FZ
17. November	14:00 Uhr	Eltern-Kind Basteln für Vorschulkinder im FZ
21. November	14:00 Uhr	Kindercoiffeur im FZ
24. November	14:00 Uhr	Eltern-Kind Basteln für Vorschulkinder im FZ
25. November	20:00 Uhr	Französischtreff im FZ
30. November	20:00 Uhr	Stricktreff im FZ
01. Dezember	14:00 Uhr	Eltern-Kind Basteln für Vorschulkinder im FZ
07. Dezember	15:00 Uhr	Kinderkino «Weihnachtsspecial» im FZ
08. Dezember	14:00 Uhr	Eltern-Kind Basteln für Vorschulkinder im FZ

FZ = Familienzentrum

info@elternforum-birmensdorf.ch | www.elternforum-birmensdorf.ch

FREIZEITKURSE

BIRMENSdorf-AESCH

In folgenden Kursen hat es noch einige, wenige Plätze frei

(Berücksichtigung nach Anmelde-Eingang)

Kurs Nr. 10.2, Freies Malen (Aquarell) 4, Birmensdorf

Dauer 7x vom 26. Oktober bis 7. Dezember 2016, Mittwoch, 14.00-17.30 Uhr

Kurs Nr. 12, Chorsingen leicht gemacht, Birmensdorf

Dauer 5 Donnerstagabende, 27. Oktober, 3. November, 17. November,
1. Dezember und 15. Dezember 2016, Donnerstag, 19.30-21.30 Uhr

Kurs Nr. 17, Orientalischer Tanz für Frauen ab 60 Jahren, Birmensdorf

Dauer 8x vom 27. Oktober bis 15. Dezember 2016, Donnerstag, 09.30-10.30 Uhr

Kurs Nr. 18, Skulpturen, Schmuck und Objekte aus Papiermaché, Birmensdorf

Dauer 6x vom 27. Oktober bis 1. Dezember 2016, Donnerstag, 18.30-21.30 Uhr

Kurs Nr. 19, Töpferkurs – Weihnachtskeramik, Birmensdorf

Dauer 6x vom 26. Oktober bis 30. November 2016, Mittwoch, 19.30-21.30 Uhr

Kurs Nr. 20.1, Kochkurs 1/Herbstgericht, Birmensdorf

Dauer 1x am 7. November 2016, Montag, 18.00-22.00 Uhr

Kurs Nr. 20.2, Kochkurs 2/Fischer's Fritz fischt frische Fische, Birmensdorf

Dauer 1x am 14. November 2016, Montag, 18.00-22.00 Uhr

Kurs Nr. 20.3, Kochkurs 3/Weihnachtsmenu, Birmensdorf

Dauer 1x am 21. November 2016, Montag, 18.00-22.00 Uhr

Anmelden und Infos unter [www.birmensdorf.ch/Freizeit und Kultur/Freizeit-kurse](http://www.birmensdorf.ch/Freizeit%20und%20Kultur/Freizeit-kurse), oder E-Mail: freizeitkurse@birmensdorf.zh.ch oder beim Sekretariat
Tel. 044 739 12 32 (Erreichbar Dienstag bis Donnerstag)



FEUERWEHR BIRMENSDFORD-AESCH

Zur Verstärkung des Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine oder einen **Technische/n Mitarbeiter/in, Materialwart/in** in Feuerwehr

Arbeitsort: Birmensdorf und Aesch

Pensum: Während den Übungen 120 Stunden/Jahr, Ausserhalb des Übungsbetriebes 250 Stunden/Jahr

Ihr Aufgabengebiet:

- Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr
- Reinigung, Pflege, Überwachung und Unterhalt der Fahrzeuge, Geräte und des gesamten Feuerwehrmaterials
- Fahrtauglichkeit der Fahrzeuge erstellen (Schneeketten auf- und abziehen)
- Periodische Kontrollen und Prüfungen des Materials
- Führung der erforderlichen Inventare und Kontrollprotokolle
- Materialbereitstellung und Bestellung für Übungen und Einsätze (Bestellung und Abholung in Materialdepot GVZ)
- Beratung der Beschaffungsinstandhaltung bei Neuanschaffungen oder Ersatzbeschaffungen
- Reinigen und Unterhalten des Schlauch-, Lösch- und Oel/Chemie-

miewehrmaterials, des Beleuchtungsmaterials sowie der hydraulischen Dicht- und Rettungsgeräte

- Regelmässiger Infoaustausch mit dem Chef Ausbildung/Dienstbetrieb und dem Kommandanten

Ihr Profil:

- Dienstleistungs- und lösungsorientierter Teamplayer
- Abgeschlossene handwerkliche oder technische Grundausbildung
- Führerschein Kat. C oder C1-118 zwingend. Erlangung nach dem Stellenantritt ist möglich.
- Erfahrung im Feuerwehrbereich zwingend
- PC-Anwenderkenntnisse
- Flexible und leistungsbereite Persönlichkeit mit Bereitschaft zur Übernahme von Reinigungs- und Instandstellungsarbeiten sowie handwerklichen und technischen Aufgaben, falls notwendig auch an Randstunden und am Wochenende
- Bereitschaft für Kursbesuche zum Thema Materialwartung

Werden Sie Teil des Feuerwehrteams und freuen Sie sich auf spannende Aufgaben, ein motiviertes Umfeld sowie attraktive Arbeits- und Arbeitsbedingungen. Ihre Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail an larissa.roos@birmensdorf.zh.ch

Für fachliche Fragen dürfen Sie sich gerne an Herrn Christoph Brand, Kommandant Feuerwehr Birmensdorf-Aesch, wenden (079 711 68 39).

THEATERGRUPPE AESCH

Wie wir bereits informiert haben, müssen wir die Theateraufführungen im Januar 2017 ausfallen lassen, da einige Mitglieder der Theatergruppe Aesch aus beruflichen und privaten Gründen nicht mitspielen können.

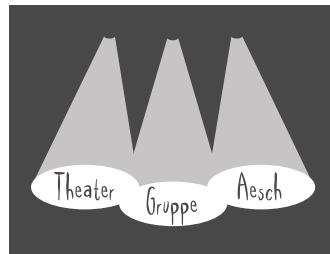
Deswegen möchten wir gerne unseren aktiven Schauspielerbestand für die kommenden Jahre aufstocken. Hast du nicht auch Lust bei uns in der Theatergruppe Aesch auf der Bühne mitzuspielen?

Wir freuen uns sehr, wenn du gerne dein schauspielerisches Talent mit uns auf der Bühne präsentieren möchtest. Wir freuen uns über neue Akteure jeden Alters, die gerne bei uns mitmachen. Geprobt wird jeweils von Oktober bis Januar Dienstag- und Donnerstagabend und die Aufführungen finden jeweils im Januar statt.

Vorkenntnisse sind keine notwendig! Mitbringen musst du lediglich gute Laune, Lust auf Theater und ein wenig Zeit um sich für die Proben und die Aufführungen zu engagieren.

Interessiert? Dann melde dich doch bei Marlies Wüthrich, Feldstrasse 2a, 8904 Aesch, 044 737 21 86, buehne@theater-aesch.ch

Wir freuen uns, dich zu unserem neuen Bühnestar zu machen.



MUSIKVEREIN HARMONIE BIRMENS DORF

Gemeinschaftskonzerte der Musikvereine Harmonie Birmensdorf und der Harmonie Wollishofen

Unser diesjähriges Jahreskonzert wird etwas ganz Spezielles werden. Zusammen mit dem Musikverein Harmonie Wollishofen präsentieren wir Ihnen Musik vom Feinsten. Seit einigen Jahren werden wir von Musikantinnen und Musikanten aus Wollishofen an unserem traditionellen Sechsläuten-Auftritt musikalisch unterstützt. So kam die Idee, dass wir unsere diesjährigen Jahreskonzerte zusammen gestalten könnten. Gesagt, getan, das Gemeinschaftskonzert wird in Angriff genommen.



In Einzel- und Gemeinschaftsproben werden die Konzerte einstudiert und an Noten geübt, damit wir Sie musikalisch verwöhnen dürfen. Die Konzerte werden in Birmensdorf und Wollishofen aufgeführt. In Birmensdorf gibt es wie jedes Jahr eine Festwirtschaft; Sie werden von C. Kneubühler & Familie kulinarisch verwöhnt.

**Samstag, 26. November 2016,
20.00 Uhr**

Gemeindezentrum Brüelmatt,
Birmensdorf

Türöffnung ist um 18.30 Uhr,
Konzertbeginn 20.00 Uhr

**Sonntag, 11. Dezember 2016,
15.00 Uhr**

Reformierte Kirche auf der Egg,
Zürich-Wollishofen

Der Musikverein Harmonie Birmensdorf und die Harmonie Wollishofen freuen sich auf Ihren Besuch



Im Brunnenhofsäli, Aesch
Leitung: Anita Baur, Wettswil

Kostenbeitrag

Erwachsene CHF 20,-
Kinder 13-15 Jahre CHF 10,-
Kinder 6-12 Jahre CHF 5,-
plus Deko-Material von
Anita Baur, Grünzeug gratis.

Mitbringen: Baumschere, Draht und je nach eigenem Bedarf Gefässe für Kerzengestecke, Kranzrohlinge, Kerzen, Dekorationsmaterial und falls vorhanden, eigene Zweige.

Allfällige Fragen an Meike Vetter,
Mobile: 078 790 67 77 oder per Mail
an fv-aesch_zh@bluewin.ch.
Schön, wenn Sie auch kommen!



FRAUENVEREIN AESCH

Workshop Adventsdekorationen

Mittwoch, 23. November 2016

14.00-17.00 Uhr
(individuelles Kommen und Gehen)

Einladung zum Mittagessen für Senioren im Advent

Mittwoch, 7. Dezember 2016

12.00 Uhr, im Gemeindesaal Nassenmatt (es werden separate Einladungen verschickt)

Wir alle freuen uns sehr auf diesen Anlass!

Auf Wiedersehen –
am 7. Dezember 2016!

Anmeldung bis 26. Nov 2016 an:
fv.aesch_zh@bluewin.ch oder
Tel: 044 737 09 18 (Irene Suter)
Abholdienst vorhanden



Seniorengruppe



Ob Frühling, Sommer, Herbst, Winter:
**Wir treffen uns jeden Mittwoch,
14:00 Uhr vor dem Restaurant Landhus.**

Gemeinsam spazieren wir auf den
vielen schönen Wanderwegen rund
um Aesch.

Wer nicht wandern möchte trifft sich
um 15:00 Uhr an unserem Stamm-
tisch im Restaurant Landhus.

Es sind alle herzlich Willkommen.
Wir freuen uns!

Kontakte

Lilo Friedrich	044 737 10 53
	079 620 07 24
Elsbeth Lienert	044 737 27 19

SAMARITERVEREIN BIRMENSDORF UND UMGEBUNG

Nothilfekurs, 5 Abende,
07./08./10./14./17.11.2016
jeweils von 18.30-20.30 Uhr

im MZU (Massnahmezentrum Uiti-
kon) Zürcherstr.100,8142 Uitikon

Kosten: Fr. 140.-, bitte am ersten Kurs-
abend mitbringen

Anmeldungen bis 05. Nov 2016 über
www.mysamariter.ch

S+ samariter
Samariterverein Birmensdorf
und Umgebung
www.svbirmensdorf.ch

PONYREITEN
12.30-15 Uhr

GSCHICHTE-CHISCHTE
13.30 und 15.00 Uhr

KERZENZIEHEN
Do ab 15 Uhr
bis So 18 Uhr

SPIELE FÜR KINDER



Weihnachts-Basar
Birmensdorf-Aesch

Weihnachts-Basar

Sonntag 13. November 2016

10.00 bis 17.00 Uhr, Gemeindezentrum Brüelmatt

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit dem Singkreis
gleichzeitig Chinder-Chile im Clubraum 2

Freuen dürfen Sie sich auch auf...

- ein feines Mittagessen
- kreative Geschenkartikel, Blumen, Bücher, Adventskalender, Birnel, Weihnachtsgebäck, Teigwarenspezialitäten und vieles mehr.
- frische Bio-Gemüse und Salate
- Lustiges und Spannendes für Gross und Klein
- ein **Wettbewerb** mit Verlosung von tollen Preisen um 14.30 Uhr


Basar-Erlös für soziale und gemeinnützige Organisationen





Mit dem Basar der Kirchen von Birmensdorf und Aesch beginnt die Weihnachtszeit.

Das Gemeindezentrum Brüelmatt verwandelt sich an diesem Tag in einen kleinen, stimmungsvollen Weihnachtsmarkt. Fleissige Hände haben für Sie viele Köstlichkeiten und schöne Überraschungen vorbereitet.

Freuen Sie sich auf einen schönen Tag in angenehmer Gesellschaft. Geniessen Sie...

- 
- ein feines **Mittagessen** ab 12.00 Uhr und ein gutes Gespräch
 - oder **Kaffee und Kuchen** und ein süsses Glücksgefühl
 - einen **Glühwein** ab 13.00 Uhr gegen die kalte Nase
 - oder versuchen Sie Ihr Glück bei einem **Wettbewerb** (Verlosung um 14.30)
 - **Ihre Kinder** freuen sich beim **Ponyreiten** ab 12.30 - 15 Uhr
 - über verschiedene **Spielangebote**,
 - oder lassen sich von **Geschichten** verzaubern (13.30 und 15.00 Uhr)

An den Verkaufsständen locken feine Spezialitäten, Weihnachtsdekorationen, Kunsthandwerk, Bücher, Bio-Gemüse, Pflanzen und Geschenkideen, die von sozialen und gemeinnützigen Institutionen oder von Frauen aus den Gemeinden hergestellt wurden. Nutzen Sie also die Gelegenheit und kaufen Sie Ihre Weihnachtsgeschenke am Basar. Sie machen damit gleich zwei Mal Freude, denn der gesamte Basar-Reingewinn wird an die beteiligten sozialen und gemeinnützigen Institutionen verteilt.



KATHOLISCHE KIRCHE

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

- | | |
|--------------|--|
| 08. Oktober | Hubertusgottesdienst, Birmensdorf |
| 08. Oktober | Minilager (- 14.10.) |
| 09. Oktober | Missio-Gottesdienst (Gebetskette Kenia), Uitikon |
| 23. Oktober | Sonntag der Weltkirche, Uitikon |
| 26. Oktober | Kinder-Singplausch, Birmensdorf |
| 26. Oktober | Gebetskette Kenia, Birmensdorf |
| 28. Oktober | Chicago-Fete 4./5. Kl., Uitikon |
| 29. Oktober | Chicago-Fete 6. Kl., Uitikon |
| 29. Oktober | Benefizfilm für Kinder und Familien, Birmensdorf |
| 30. Oktober | Gottesdienst mit Bischof Huonder, Uitikon |
| | |
| 02. November | Gräbersegnung/Totengedenken, Uitikon/Birmensdorf |
| 05. November | Kleinkindergottesdienst, Uitikon |
| 09. November | Dekanat in Birmensdorf |
| 12. November | Unti-Eintrittsnachmittag (1. Kurs), Birmensdorf |
| 12. November | Patrozinium St. Martin, Birmensdorf |
| 13. November | Ökumenischer Gottesdienst zum Weihnachtsbasar, Birmensdorf |
| 16. November | Philosophieren mit H.D. Mutschler – Erwachsenenbildung, B'dorf |
| 23. November | Kinder-Singplausch und -Plauschnami, Uitikon |
| 24. November | Kirchgemeindeversammlung, Birmensdorf |
| 27. November | 1. Advent-Familiengottesdienst, Uitikon |

Regelmässige Gottesdienste und Veranstaltungen

- | | |
|-------------|--|
| Samstags | Vorabendgottesdienst, Birmensdorf |
| Sonntags | Sonntagsgottesdienst, Uitikon |
| Mittwochs | Rosenkranz, anschliessend Gottesdienst, Birmensdorf |
| Donnerstags | Gottesdienst, Birmensdorf |
| | <i>Alle 2 Wochen ökumenischer Gottesdienst im Spilhöfler in Uitikon.</i> |
| | <i>Letzter des Monats ökumenischer Gottesdienst im</i> |
| | <i>AZAB in Birmensdorf.</i> |
| | El-Ki-Singen/Tanzen, Meditation, Birmensdorf |
| Freitags | El-Ki Singen/Tanzen, Birmensdorf |
- Beachten Sie bitte besondere Gottesdienstzeiten während den Ferien.
Aktuelle Infos und Zeiten siehe im «Forum» oder unter www.kath-aesch.org

EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE

AGENDA

29. September	10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst unter kath. Leitung, Alterszentrum am Bach
1. Oktober	10:00 Uhr	Fiire mit de Chliine, reformierte Kirche
2. Oktober	09:30 Uhr	Gottesdienst, reformierte Kirche
9. Oktober	09:30 Uhr	Gottesdienst, reformierte Kirche
16. Oktober	09:30 Uhr	Gottesdienst, reformierte Kirche
23. Oktober	09:30 Uhr	Gottesdienst, reformierte Kirche
27. Oktober	10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Pfr. Marc Stillhard, Alterszentrum am Bach
30. Oktober	09:30 Uhr	Gottesdienst, reformierte Kirche
	19:30 Uhr	Abend-Gottesdienst in Aesch
6. November	09:30 Uhr	Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl, reformierte Kirche
10.-13. November		Kerzenziehen im Gemeindezentrum Brüelmatt, Birmensdorf
13. November	10:00 Uhr	Weihnachtsbasar im Gemeindezentrum Brüelmatt, Birmensdorf
	10:30 Uhr	Ökum. Gottesdienst im Saal A Mitwirkung vom Ökumenischen Singkreis
	10:30 Uhr	Kindergottesdienst im Clubraum 2
19. November	10:00 Uhr	Fiire mit de Chliine, reformierte Kirche
20. November	09:30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, reformierte Kirche
24. November	10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst unter kath. Leitung, Alterszentrum am Bach
27. November	09:30 Uhr	Singgottesdienst zum 1. Advent, reformierte Kirche
	11:00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung, Kirchenstube
4. Dezember	09:30 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent, reformierte Kirche
	17:00 Uhr	Adventskonzert vom Ökum. Singkreis



VERANSTALTUNGEN

OKTOBER 2016

02. Oktober	Patrozinium St. Michael Kath. Kirchgemeinde	Uitikon
05. Oktober	Abendrundgang im Zoo Zürich Frauenverein Aesch	Zürich
10.-21. Okt.	Herbstferien	
21. Oktober	Öffentlicher Vortrag von Wilhelm Schmid Alterszentrum am Bach	AZAB
21. Oktober	Absenden End- und Wyberschiessen Feldschützenverein Aesch	
25. Oktober	Blutspenden SV Birmensdorf + Umg.	GZB Birmensdorf
25.-28. Oktober	Besuchswoche Primarschule	Aesch
26. Oktober	Vortrag zum Thema Memorieklinik SV Birmensdorf + Umg.	GZB Birmensdorf
29. Oktober	34. B.-dorfer-Huusmetzgete Männerturnverein Birmensdorf	GZB Birmensdorf

NOVEMBER 2016

04. November	Helferessen Feldschützenverein Aesch	Rest. Landhus
05. November	Feuerwehrhauptübung Feuerwehr Birmensdorf-Aesch	Aesch
06. November	Gottesdienst z. Reformationssonntag Ref. Kirchgemeinde	Ref. Kirche
07./08./10./14./17.	Nothilfekurs SV Birmensdorf + Umg.	Uitikon
08. November	Referat «Wege aus der Brüllfalle» Elternforum Birmensdorf	Familienzentrum
09. November	Vereinskonferenz	Brunnehof

10. November	Nationaler Zukunftstag	
10. November	Schnitzabend Räbenliechtli-Komitee Aesch	Schulhaus
10.-13. Nov.	Kerzenziehen Kerzenziehkomitee	
11. November	Räbeliechtliumzug Räbenliechtli-Komitee Aesch	Aesch
11. November	Gewerblerstamm Gewerbeverein Birmensdorf/Aesch	
12. November	Patrozinium St. Martin Kath. Kirchgemeinde	Birmensdorf
12. November	Jassabend Feuerwehrverein Aesch	Fw. Lokal Aesch
12. November	Anlass «Rausch! Eine Offenbarung in Wort und Lied» KuKo Aesch	Nassenmatt
13. November	Weihnachts-Basar Ref. + Kath. Kirchgemeinden	GZB Birmensdorf
15. November	Vereinsübung «Blöterli» SV Birmensdorf + Umg.	Brunnehof
16. November	Bücherapéro Bibliothek Aesch	Bibliothek
18.-20. November	Turnshow TV & DTV Birmensdorf	GZB Birmensdorf
23. November	Workshop Adventsdekorationen Frauenverein Aesch	Brunnehof
25./26. Nov.	Weihnachtsmärkt Märtkommission Aesch	Brunnehof
25./26. Nov.	Märtbeizli Frauenverein Aesch	Brunnehof
26. November	Konzert mit Wollishofen Musikverein Harmonie	GZB Birmensdorf
26./27. November	Tag der offenen Türe Steinadler Mineralien Wenger	Rebacherstrasse 3
27. November	Abstimmungen/Wahlen	



VERANSTALTUNGEN

27. November	1. AdventSing-Gottesdienst+Kirchgemeindeversammlung Ref. Kirchgemeinde	Ref. Kirche
27. November	Einzug Samichlaus Samichlausverein Birmensdorf/Aesch	
30. November	Budgetgemeindeversammlung Gemeinde Aesch	Nassenmatt

DEZEMBER 2016

01. Dezember	Eröffnung Adventsfenster KuKo Aesch	Brunnehof
02. Dezember	Chlausabend Männerturnen Aesch	
03./04. Dez.	Unihockeyturnier Jugi & Mädchenriege Aesch	Bonstetten
04. Dezember	Adventskonzert Ökum. Singkreis Birmensdorf/Aesch	Ref. Kirche
05. Dezember	Chlaushöck Sportclub Aesch	
07. Dezember	Mittagessen für Senioren im Advent Frauenverein Aesch	Nassenmatt

Sitzungszimmer bis 20 Personen	<h1>Restaurant Landhus</h1>  <p>Mo: 08.30 – 18.00 Di-Fr: 08.30 – 23.00 Sa: 10.00 – 23.00</p> <p>Museumstrasse 1 • 8904 Aesch Telefon 044 737 11 37</p>
gemütliche Gartenwirtschaft	
rustikales Säli bis 70 Personen	
separates Raucherstübli	
Znüni-Mit und Mittagsmenüs	

Täglich frische Rösti Spezialitäten

Metzgete:

29. Sept. bis 1. Okt.
6. Okt. bis 8. Okt.
13. Okt. bis 15. Okt.

China Wochen:

8. Nov. bis 12. Nov.
15. Nov. bis 19. Nov.

Email: rest.landhus.aesch@gmail.com

Gönnen Sie sich ein Time-Out -

Profitieren Sie von unseren Dienstleistungen

Thode Treuhand GmbH.

- seit 1985 in Aesch -

Thode Treuhand GmbH bietet Ihnen seit über 30 Jahren fundiertes Fachwissen, massgeschneiderte Lösungen sowie einen individuellen Service in sämtlichen Treuhandbereichen:

- Steuererklärung für Private
- Buchhaltung und MWST- Abrechnungen für KMU
- Jahresabschlüsse inkl. Steuererklärung für KMU
- Lohn- und Versicherungsmanagement
- Liegenschaftenverwaltungen
- Vermögens-, Anlage- sowie Erbschafts- und Vorsorgeberatung

Weitere Informationen über unser Treuhandbüro sowie den Dienstleistungen finden Sie auf unserer Homepage www.thode-treuhand.ch oder Telefon **044 737 26 44**. Wir freuen uns auf Ihre unverbindliche Kontaktaufnahme.

REDAKTIONELLE HINWEISE:

Erscheinungsdaten:

Alle zwei Monate am Monatsende: Januar, März, Mai, Juli, September, November

Eingabefristen:

Spätestens bis am 10. des Monats (unabhängig vom Wochentag) via
einwohner@aesch-zh.ch

Bedingungen:

Beiträge Word-Dokument und Bilder PDF-Format (separat)

GEMEINDEVERWALTUNG AESCH:

Gemeindeverwaltung Aesch 043 344 10 10

Werkdienst Pikett-Telefon 044 777 73 83

Bitte wählen Sie diese Nummer ausserhalb der normalen Arbeitszeiten nur dann, wenn es sich um einen Notfall handelt, der nicht bis am nächsten Tag oder Montag warten kann.

Bestattungsamt 043 344 10 22

jeweils zwischen 10.00 und 11.00 Uhr, wenn die Verwaltung mehr als zwei Tage hintereinander geschlossen ist.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Aesch

Montag	08.00-11.30 14.00-16.00 Uhr
Dienstag	08.00-11.30 14.00-18.30 Uhr
Mittwoch	08.00-11.30 14.00-16.00 Uhr
Donnerstag	08.00-11.30 14.00-16.00 Uhr
Freitag	07.00-13.30 (durchgehend)

NOTFALLNUMMERN:

Polizei	117/112
Feuerwehr	118/112
Sanitätsnotruf	144
Vergiftungsnotfälle	145
Rettungshelikopter REGA	1414
Apotheken Notfalldienst	0900 553 555
Ärztlicher Notfalldienst	044 421 21 21
Kantonspolizei Birmensdorf	044 739 16 60